

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 346.

Freitag den 12. December.

1851.

### Bekanntmachung wegen ausgeloster Leipziger Stadt-Schuldscheine.

Bei der heute öffentlich erfolgten Ausloosung von Capitalscheinen der hiesigen Französischen Kriegsschulden-Tilgungsanleihe vom Jahre 1830 sind die in nachfolgender Liste sub I. verzeichneten Nummern gezogen worden, deren Nominalbeträge sammt den davon bis ultimo Juni 1852 laufenden Zinsen, vom 1. gedachten Monats an, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Talons und Coupons auf hiesigem Rathhause bei unserer Schöffstube an die Inhaber ausgezahlt werden sollen. Wir fordern daher die letztern hiezu mit dem Bedenken auf, daß ihnen nach Ablauf einer achtwöchentlichen, vom 1. Juni 1852 anhebenden Einlösungsfrist, die etwa auf spätere Termine, mithin indebite gezahlten und erhobenen Zinsen dieser Capitalien an letzteren bei deren künftiger Erhebung werden gekürzt werden. Das Nähere findet in Absicht auf dergleichen indebite erhobene Zinsen der Capitalbeträge der sub II. verzeichneten, in vorigen Ausloosungsterminen herausgekommenen Nummern statt, an deren Präsentation zur Einlösung die säumigen Interessenten wiederholt hiermit erinnert werden. Leipzig, den 9. December 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### I. Liste der ausgelosten Stadt-Scheine.

#### 1000 Thaler Capital Litt. A.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
8	187	332	363	386	413	477	530	721	747
171	298	361	367	408	437	513	697	727	803
184									

#### 500 Thaler Capital Litt. B.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
60	206	307	523	672	894	1057	1154	1408	1646
78	224	323	526	699	951	1086	1186	1428	1667
88	226	326	585	719	959	1113	1212	1468	1674
153	277	401	617	777	1032	1114	1250	1522	1686
178	290	451	629	868	1053	1135	1321		

#### 200 Thaler Capital Litt. C.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
31	338	561	678	831	1048	1222	1425	1610	1788
53	389	568	746	843	1053	1313	1470	1649	1864
82	367	581	759	856	1064	1337	1487	1669	1899
126	431	613	768	873	1084	1339	1521	1682	1959
161	448	631	775	945	1091	1358	1526	1767	2061
278	478	651	783	968	1176	1361	1530	1771	2092
299	506	652	804	998	1184				

#### 100 Thaler Capital Litt. D.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
30	302	557	688	926	1219	1283	1622	1701	1989
73	325	583	734	1030	1222	1307	1639	1707	2047
104	345	585	767	1047	1226	1311	1658	1751	2109
132	470	618	774	1054	1243	1391	1662	1755	2153
192	485	622	824	1101	1245	1440	1678	1775	2160
207	538	636	854	1111	1265	1441	1696	1792	2166
210	539	672	876	1133	1278	1506	1698	1847	2192

#### 50 Thaler Capital Litt. E.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
64	185	309	338	435	518	608	646	785	903
145	202	347	395	441	528	613	732	811	903

#### 25 Thaler Capital Litt. F.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
26	210	322	473	576	704	767	845	986	1132
44	231	418	536	599	719	783	849	1074	1167
112	233	463	572	674	724	802	890	1093	1170
115	250								

## Liste der früher ausgelooften, jedoch noch nicht zur Einlösung präsentirten Leipziger Stadtschuldscheine.

Litt. A.	No. 277, 611 und 689.
B.	44, 392, 469, 713, 1000 und 1193.
C.	237, 240, 350, 384, 422, 648, 988, 1068, 1322, 1501 und 1570.
D.	118, 279, 491, 818 und 1789.
E.	136, 197 und 312.
F.	4, 15, 613, 819, 853, 854, 887, 913 und 1037.

### B e f a n n t m a c h u n g .

In Gemäßheit der Verordnung vom 13. December 1836 §. 13 machen wir hierdurch bekannt, daß von uns am 27. November dieses Jahres die nachgenannten hiesigen Bürger und Kaufleute Erlaubniß zur Uebernahme einer Agentur für die bei eines Jeden Namen angegebene Feuerversicherungs-Gesellschaft erhalten haben und deshalb vorschriftmäßig verpflichtet worden sind, als

- 1) Herr Stadtälteste August Kneifel neben seiner Eigenschaft als Generalagent und Bevollmächtigter der vaterländischen Feuerversicherungsgesellschaft in Elberfeld als Agent derselben Gesellschaft für die hiesige Stadt an die Stelle des bisherigen Agenten Herrn Julius Schochs,
  - 2) Herr Emil Hauptvogel, Procurist der Handlung unter der Firma Johann Friedrich Dehlschlager hier, als Agent der in Berlin bestehenden Feuer-Versicherungsgesellschaft Borussia an die Stelle des verstorbenen Herrn Friedrich Gustav Dehlschlager,
  - 3) Herr Johann Karl Goldig als Agent für die k. k. privilegirte erste österreichische Feuerversicherungsgesellschaft in Wien an die Stelle des bisherigen Agenten, Herrn Gustav Bergners.
- Ferner sind von uns gedachter Herr Goldig für diese Wiener Versicherungsgesellschaft, eben so wie
- 4) Herr Romillo Otto Gottschald, Theilhaber des unter der Firma J. G. Stichel hier bestehenden kaufmännischen Geschäfts, an die Stelle des Herrn Kaufmann Christian Gustav Sachsenröder hier für die Magdeburger Feuerversicherungsgesellschaft, und
  - 5) Herr Ferdinand Eduard Dehme für die Preussische National-Feuerversicherungsgesellschaft zu Stettin auf Antrag der königlichen Amtshauptmannschaft zu Borna als Agenten für die Ortschaften außerhalb Leipzig innerhalb des ersten amtsauptmannschaftlichen Bezirks in Pflicht genommen worden.
- Leipzig den 6. December 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger. Kitter.

### Im Monat November 1851 wurde das hiesige Bürgerrecht ertheilt an:

Herrn Palkow, Karl Hugo, Kaufmann.  
 Gerlich, Joseph Karl, Tapezierer.  
 Bachmann, Gottlieb, Mechanikus.  
 Lehmann, Franz Louis, Kaufmann.  
 Schäfer, Karl August, Hüsen- und Cravattensabrikant.  
 Böhme, Ernst Gustav, Strumpfwirker.  
 Kellner, Gustav Emil, Perrückenmacher.  
 Albrecht, Karl August, Hausbesitzer.  
 Wuhig, Johann Gottfried Traugott, Schänkwirth.  
 Gutmacher, Oswald Louis Heinrich, Kaufmann.  
 Müller, Karl August, Hausbesitzer.  
 Schneider, Johann Wilhelm, Kaufmann.  
 Henschel, Friedrich Karl, Instrumentmacher.  
 Freund, Johann Friedrich, Schuhmacher.  
 Klöber, Johann Friedrich, Buchdrucker.  
 Zeibig, Karl Friedrich, Cigarrenfabrikant.  
 Frau Doebler, Johanne Christiane verw., Hausbesitzerin.  
 Herrn Herfurth, Polycarpus Ferdinand Emil, Kaufmann.  
 Große, Friedrich August, Victualienhändler.

Herrn Körting, Johann Friedrich, Schänkwirth.  
 Richter, Christoph Gottfried, Hausbesitzer.  
 Engler, Theodor Friedrich Hermann, Buchhändler.  
 Länger, Karl Rudolph, Kramer.  
 Steinmeyer, Friedrich August, desgl.  
 Wadewitz, Friedrich Gotthelf, Schirmfabrikant.  
 Drugulin, Gustav Adolph, Antiquar.  
 Ribsam, Heinrich, Perrückenmacher.  
 Wieprecht, Friedr. Wilh., Victualienhdlr. u. Weinschänke.  
 Zieger, Karl Wilhelm Conrad, Antiquar.  
 Rehfeld, Johann Christian, Kunstgärtner.  
 Frau Hoeneemann, Wilhelmine verehel., Händlerin mit geräucherten Fleischwaaren.  
 Hofmann, Marie Charlotte verehel., Puz- und Modewaarenhändlerin.  
 Herrn Asche, Louis Heinrich Friedrich, Kaufmann.  
 Hofmann, Johann Gottlob Adolph, Schuhmacher.  
 Wirth, Johann Karl, Victualienhändler.  
 Holberg, Robert Wilhelm, Kaufmann.

### L a n d t a g .

Dresden, 10. December. — Zweite öffentliche Sitzung der 2. Kammer. — Aus dem Registrandenvortrag ist hervorzuheben: Reclamation des Abg. Fabrikant Lechla gegen seine Wahl; Petition mehrerer Kaufleute und Gewerbetreibender aus dem Voigtlande, die Beschränkung und Aufhebung der den israelitischen Händlern in neuerer Zeit zugestandenen erweiterten Handelsbefugnisse betreffend (vom Abg. Fahn zur seinigen gemacht und daher an die 3. Deputation verwiesen). — v. Eriegern ist zum Vorstand der 1. Deputation, Georgi zum Vorstand der 2. (Finanz-) Deputation erwählt worden. — Die Wahlen zur 3. und 4. Deputation erfolgen, wie nachsteht:

3. Deputation (ständische Anträge): Dr. Plagmann, Dr. Baumann, Glöckner (Gerichtsdir. aus Freiberg), Kötz (Adv. aus Chemnitz), Schramm (Kaufm. aus Dresden), Dehmichen auf Cöhren.

4. Deputation (Petitionen und Beschwerden): Meyer (Gerichtsdir. aus Goldig), v. Schönfels auf Ruppertsgrün, Barthol (Adv. aus Treuen), v. Rositz-Drzewiecki, Dr. Wahl, Dr. Fahn, Hilbert.

Die nächste Sitzung findet erst Montag den 15. December statt.

### Die Chemie und die Eisenbahnen.

Vielleicht ist der Zusammenhang zwischen diesen beiden Dingen nicht Jedermann klar, gleichwohl ist er ein ziemlich naher und bei näherer Betrachtung auf der Hand liegender und wichtiger. Der daraus abzuleitenden Folgerungen wegen mögen demselben hier einige Worte gewidmet sein, an welche Referent den Wunsch knüpft, daß sie einige Beachtung finden mögen. — Daß atmosphärische Luft und Wasser zwar langsame, aber sichere Zerstörer auch der festesten Bauwerke sind, das ist eine längst bekannte Thatsache, auf welche

aber m  
Zerstör  
also a  
führt  
gen,  
Regen  
kalisch  
die m  
Bau  
währe  
ben o  
Der  
und  
Mört  
Waff  
Kyan  
das  
Bau  
des  
allem  
Das  
hält,  
aber  
zulöf  
beach  
quell  
des  
bahn  
Einf  
man  
sich  
nen  
groß  
den  
Ref  
schen  
sonst  
leger  
Auf  
Du  
wob  
zur  
wes  
jern  
tem  
auf  
an  
die  
gen  
tig  
wa  
ein  
fa  
me  
P  
wa  
F  
in  
di  
ju  
st  
de  
at  
be  
u  
ve  
de  
el  
d  
P  
ü  
S  
e  
P

aber nicht immer die nöthigen Rücksichten genommen werden. Die Zerstörung von Bauwerken, welche aus dem gewöhnlichen Material, also aus Bruch- oder Backstein, Holz, Mörtel und Eisen aufgeführt wurden, beruht theilweise auf den mechanischen Einwirkungen, welche atmosphärische Luft und Wasser als Wind, Sturm, Regen, Schnee, Hagel u. s. w. ausüben, theils auch auf den physikalischen und chemischen Eigenschaften dieser Potenzen. Nur gegen die mechanischen und physikalischen Einwirkungen sucht man unsere Bauwerke durch Bedachung, Anstrich, Bewurf u. s. w. zu schützen, während die sehr kräftigen chemischen Einwirkungen unbeachtet bleiben oder ihnen wenigstens nicht der wahre Grund untergelegt wird. Der gewöhnliche chemische Zerstörungsact besteht in der Verwesung und Fäulniß des Holzwerkes und in der Auflösung des bindenden Mörtels durch kohlenstoffhaltiges atmosphärisches oder sonstiges Wasser; letzteren abzuhalten ist nicht immer möglich, während die Spannsirung, der Anstrich mit Theer, Firniß, Wasserglas u. s. w. das Holzwerk mehr oder minder zu schützen vermag. Zu den Bauwerken, welche dem Einflusse der atmosphärischen Luft und des Wassers fast gar nicht entzogen werden können, gehören vor allem die Eisenbahnen, denn sie können nicht überbaut werden. Daß alles Regenwasser, besonders im Sommer Kohlenstoff enthält, wenn auch in noch so kleiner Menge, ist bekannt, daß es aber dadurch die Eigenschaft erhält, gewöhnlichen Kalkmörtel aufzulösen, wird, wenn es auch nicht unbekannt ist, doch so wenig beachtet, daß man im Gegentheil noch recht ergiebige Kohlenstoffquellen hinzusetzt und so die an sich gar nicht bedeutende Wirkung des reinen Regenwassers vervielfacht. Sehr viele steinerne Eisenbahnstrecken, gewölbte Viaducte, Brückenbogen und sonstige dem Einflusse des Wetters ausgesetzte Objecte dieser Art zeigen, wenn man darunter tritt, Incrustationen von kohlenstoffhaltigem Kalk, die sich an manchen Stellen zu förmlichen Stalaktiten formiren, binnen sehr wenigen Jahren entstanden sind und theilweise einen so großen Theil des Mörtels consumirt haben, welcher die überliegenden Steine zusammenhalten soll, daß sie Besorgniß erregen müssen. Referent hat dergleichen an der Leipzig-Dresdner, der sächsisch-bairischen, vor allem aber an der sächsisch-böhmischen Eisenbahn, besonders dem Viaducte bei Königstein zu bemerken mehrfache Gelegenheit gehabt. Der Grund dieser Erscheinung liegt in der Auflösung des Mörtels durch kohlenstoffhaltiges Wasser und das Durchsintern dieser Flüssigkeit durch die Fugen des Mauerwerks, wobei das Wasser verdunstet und den kohlenstoffhaltigen Kalk als Kruste zurückläßt. Die Hauptquelle der Kohlenstoff wird durch die Verwesung der über den betreffenden Bogen u. s. w. liegenden hölzernen Schwellen geliefert; eine geringere, aber immer noch bedeutende Kohlenstoffquelle ist der Graswuchs und die Humusbildung auf der Oberfläche der Eisenbahnstrecken. Quellwasser ist reich an Kohlenstoff als Regenwasser, aber nicht so reich als das durch die Verwesung der Schwellen mit Kohlenstoff geschwängerte Regenwasser; gleichwohl wirkt ersteres an manchen Stellen weit mächtiger auflösend, dies ist besonders an denjenigen, wo das Quellwasser, nachdem es eine Schicht Humus durchdrungen hat, auf eine Mauer trifft und durch förmliche Deplacirung mit kohlenstoffhaltigem Wasser diese ihres Mörtels beraubt. Beispiele dazu liefern mehrere Kunstbauten, welche wie z. B. zwischen Königstein und Pirna sich unmittelbar an einen Berg anlehnen. Hierbei sind oft weniger Incrustationen zu bemerken als in den vorher genannten Fällen; dies hat seinen Grund darin, daß sich der kohlenstoffhaltige Kalk innerhalb an der Ausfüllung absetzt. Früher oder später muß dies die Folge haben, daß die ihres Zusammenhanges beraubten Mauern zusammenstürzen. Da aber hieraus unübersehbares Unglück entstehen kann, daneben auch die Eisenbahnen einen bedeutenden Theil des Nationalvermögens ausmachen, so kann dieser Zeitpunkt nicht abgewartet werden, es wird daher gerathen erscheinen, einige Vorbauungsmittel dagegen zu ergreifen. Welche? Zunächst sind die Ursachen zu entfernen, welche dieses Zerstörungsmittel erzeugen, vermehren oder nach einer ungeeigneten Stelle hinleiten. Es sind daher die über Wölbungen u. s. w. liegenden hölzernen Schwellen, ebenso aller Pflanzenwuchs auf und in der nächsten Umgebung derselben zu entfernen und die an einen Berg anliegenden Mauerpartien nicht nur durch eine zwischen gelegte Lehmschicht von dem Erdwalle zu trennen, sondern überdies mit einer Cementschicht zu überziehen. An der Stelle der Schwellen ist an den ange deuteten Orten Stein und statt des gewöhnlichen Mörtels Ciment, Thonerde oder Gyps zu verwenden, je nachdem das Eine oder Andere passend erscheint.

Die auf und zwischen grobem Sande und Kies liegenden hölzernen Eisenbahnschwellen erleiden unter dem Einflusse von Wasser,

Luft und einer Temperatur von 9 bis 30 Grad R. eine Zersetzung, welche zwischen der trocknen Verwesung und der Fäulniß inne steht und eine reiche Quelle von Kohlenstoff ist. Referent fand, daß Hölzer, welche unter ähnlichen Verhältnissen wie Eisenbahnschwellen 4, bezüglich 5 und 6 1/2 Jahre in der Erde gelegen hatten, binnen 24 Stunden bei 18 Grad R. 1/2 bis 3 3/4 faches Volumen Kohlenstoff entwickelten; harzreiches Kiefernholz am wenigsten, Tannenholz am meisten und Eichenholz am schnellsten, Rothbuche am langsamsten, beim Eichenholz schien die Kohlenstoff sich auf Kosten des spurlos daraus verschwundenen Gerbstoffes gebildet zu haben. Die bedeutenden elektrischen Strömungen, welche theils durch die Dampfbildung in den Locomotiven erzeugt und durch die Schienen abgeleitet werden, theils auch sich durch den Contact der Schienen mit den feuchten Schwellen bilden, sind für Schienen und Schwellen sehr wirksame Zerstörungsmittel. Die Klammern, Nägel und Lajerstüchchen, durch welche die Schienen befestigt sind, geben den bündigsten Beweis dafür. Das Protectionsverfahren wird auch hier wirksam sein, denn es ist unrichtig, daß es an der atmosphärischen Luft nichts nütze.

Dienen diese Bemerkungen und Vorschläge dazu, Nachtheile abzuwenden, so wird der Zweck derselben erreicht sein. XII.

### Stadttheater zu Leipzig.

Wir haben noch mit einigen Worten der Oper „So machen es alle“ Erwähnung zu thun. Die Musik gehört zu den besten Schöpfungen Mozarts, und die alte Oper „Cosi fan tutte“ würde so wenig wie „Don Juan“ oder die „Zauberflöte“ je schlafen gegangen sein, wäre der Text, oder um ganz umfassender zu sprechen, die dramatische Unterlage nicht zu ungeschickt gewesen. Diefem Uebel ist durch Schneider in Berlin in geschickter Weise abgeholfen und dadurch die musikalische Lebenskraft des Werkes aus den Fesseln befreit worden, welche es von der Bühne fast vierzig Jahre lang gänzlich abhielten. Die Oper hat hier entschieden gefallen. Die Komik der Handlung möchte als Reizmittel nicht in gleichem Werthe mit der Eigenthümlichkeit der Musik stehen, doch war sie von wesentlichem Einflusse. Die Herren Widemann und Brassin, so wie die Damen Mayer, Buck und Günther-Bachmann leisteten sehr Befriedigendes. Wir vernehmen, daß die Oper nicht wieder zur Aufführung kommen werde, da sie nicht angekauft, sondern von der Direction des Berliner Opernhauses nur für das Interesse des Theaterpensionswesens hergeliehen worden. Doch scheint uns, müsse darin ein Irrthum liegen, weil sonst auch die zweite Aufführung, die nicht zu Gunsten des Theaterpensionsfonds stattfand, kaum recht zu begreifen sein würde.

Am vorgestrigen Abend sahen wir Herrn Karl Devrient in „Sie ist wahnsinnig“ und „die Benefizvorstellung“ als Gast auftreten. Wir wissen es Hrn. Devrient Dank, daß er das erlängte Stück wieder in das Repertoire gebracht hat. Unseres Wissens war es seit Döringer, der in demselben eine seiner Glanzrollen hatte, verschwunden. Herr Devrient hat sich auch bei den beiden Vorstellungen dieses Abends als ein ausgezeichnete Künstler bewiesen. In der ersten als Wahnsinniger so wahr, daß sein Spiel die gewaltigste Erschütterung hervorbrachte, war er in der zweiten als Neufeländer, oder um aus Vorsicht allgemeiner zu sprechen, als Mensch von fremden, ungeschickten, überall garstig komisch abflehenden und anstoßenden Sitten in hohem Grade glaubwürdig und interessant. Er ist der Künstler bei dem recht eigentlich die Geberde mit dem Wort, und Wort und Geberde mit dem Gedanken gehen. Da ist kaum eine Fingerzuckung, die überflüssig, unpassend oder ungehörig genannt werden könnte; es giebt aber auch in seinem Spiel nichts, was die Absicht verriethe. Jede, auch die kleinste Erscheinung ist unwillkürlich und trägt die Farbe einer unmittelbaren Entstehung. Reicht eine solche Wahrnehmung aber durch alle vorkommende Situationen, so sieht man sich zur Ueberzeugung von einer echten und seltenen Kunstmeisterschaft gedrungen. Herr Devrient wird doppelt verehrentwerth durch die Bescheidenheit, mit welcher er in seinem Privatleben seine Kunstgröße zwar wohl nicht ignoriert, doch neutralisirt, und er ist darum der Mann, der in der doppelten Beziehung des Menschen und des Künstlers vielen der kleinen Handwerker, die sich auf dem Schauplatze seiner Thätigkeit umhertummeln, als Muster vorgehalten werden darf. Die Leistungen des Fräulein Schäfer entsprachen denen des Gastes, und das Spiel hatte Einklang. — Das zweite Stück litt durch den ganz unbefriedigenden, völlig verschrobenen und gar zu leichtfertigen Schluß.

Da das Stück die Bühne selbst behandelt, so sollte es uns doch einen etwas tiefern Blick in die Verhältnisse ihres moralischen Innern thun lassen; der Schluß würde da auch vielleicht begreiflicher sein. Ein Stückchen daraus ist aber ungefähr so: Der Souffleur, für welchen die Benefizvorstellung stattfinden soll, treibt einige widerwillige Mitglieder des Theaters zu dem festesten Versprechen mitzuwirken, ja fast bis zu Handschlag und Ehrenwort; gleichwohl findet die Benefizvorstellung nicht statt. Das Handschlag und Ehrenwort nicht in förmlicher Weise gegeben worden, scheint uns nur ein schwaches Glück für die Sache; wären sie gegeben worden, so bliebe freilich die Sache so lange unbegreiflich, als Ehre in der Welt noch etwas gilt und jeder Mensch danach trachtet, ein Ehrenwort zu besitzen. Herr v. Dhegraven spielte

in beiden Stücken ganz genial, ebenso Fräulein Liebig im ersten. Im zweiten war neben Herrn v. Dhegraven Herr Ballmann sehr ergötzlich. — g.

**Notiz.**

Es dürfte für Viele interessant sein, den Ertrag der Altona-Kieler Eisenbahn zu erfahren; dieser ist folgender:  
 Einnahme im October 1851: Cr.: R. 90,385. 10.  
 1851: Januar bis October . . . . . Cr.: R. 864,527. 1.  
 1850: in eben dieser Zeit . . . . . " 710,176. —  
 1851 Mehreinnahme Cr.: R. 154,351. 1.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sannet, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

**Leipziger Börse am 11. Decembar.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	—	165 1/4	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	110 3/4	110 1/4	Magdebg.-Leipziger.	240 1/2	—
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische .	100	99 3/4
Berlin-Stettiner . . .	122	121	Sächs.-Baiersche . .	86 7/8	86 5/8
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische . . . .	—	72 1/2
do. 10. f. - Sch. . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Mindener . . . .	—	107 3/4	Oesterr. Bank-Noten	81 1/2	81 1/4
Fr.-Wilb.-Nordbahn.	—	—	Anh.-Dessauer Land-	—	145 1/4
Leipzig-Dresdner . .	145	—	desbank La. A. . . .	—	119 3/4
Löb.-Zittauer La. A.	24	—	do. La. B. . . . .	—	—

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:**

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Cöthen:** 1) Güterzug unter Personenbeförd. Morgs. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Röderrau; 4) Personenz. Nachm. 2 1/2 U.; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].  
 Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgs. 6 1/4 Uhr, Mitt. 12, Abds. 5 und 11 U.
- Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien:** 1) Personenz. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterz., unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].  
 Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Bittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/4 und Abds. 9 1/2 U.
- Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns:** 1) Personenzug Mittags 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.].  
 Anschlüsse in Unterhause nach Frankfurt a. M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 8 U. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 U. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abds 5 U. 27 M. und Abends 10 Uhr.)  
 in Cassel nach Frankfurt a. M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 U. 25 M., ad 3) Nachm. 4 1/4 U., ad 4) Morgs. 8 1/4 U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachts 2 1/2 Uhr, Morgens 5 U. 27 M. und Abends 7 U. 2 M.)
- Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach München:** 1) Personenz. Morgs. 8 1/2 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 4 1/2 U., mit Uebernachten in Hof. Außerdem 3) Güterz. unter Personenbeförd. Mitts. 12 U., jedoch nur bis Weidenau und bis Zwilckau. Endlich 4) Güterz. unter Personenbeförd. NB. von Plauen ab, bis Hof Morgs. 6 1/2 U. [Bayersch. Bahnh.]
- Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London:** 1) Personenz. Morgs. 8 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mitts. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachten in Cöthen [Magdeb. Bahnh.]

Anschlüsse in Cöthen nach Bernburg Morgs. 8 1/4, Nachm. 2 1/4, und Abds 7 1/4 Uhr.  
 in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Cöln vermittelt Schnellzuges Vormitt. 9 1/2 U.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampffahrt Morgs. 2 1/4 und Nachm. 4 1/4 U.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Morgs. 6 1/2 und Abds. 5 1/2 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins, Georgenstraße Nr. 1.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
- Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.
- Centralhalle:
  - Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10—5 Uhr.
  - Merkantil-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.
  - Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 8—6 U. Abends.
  - Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—6 U. Abends.

**Theater. (36. Abonnementsvorstellung.)**  
 Gastvorstellung des königlichen Hofchauspielers Herrn **Carl Devrient.**

**Wallensteins Tod.**  
 Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

- Personen:
- Wallenstein, Herzog zu Friedland, kaiserlicher Generalissimus im dreißigjährigen Kriege. . . . . Herr Stürmer.
  - Octavio Piccolomini, Generalleutnant, . . . . . Grneß.
  - Mar Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei einem Kürassierregiment, . . . . . v. Dhegraven.
  - Graf Terzky, Wallensteins Schwager, Chef mehrerer Regimenter, . . . . . Belloso.
  - Allo, Feldmarschall, Wallensteins Vertrauter, . . . . . Menzel.
  - Isolani, General der Kroaten, . . . . . Kläger.
  - Buttler, Chef eines Dragonerregiments, . . . . . Schneider.
  - Mittmeister Neumann, Terzky's Adjutant, . . . . . Behr.
  - Obrist Wrangel, von den Schweden gesendet, . . . . . Saalbach.
  - Gordon, Kommandant von Eger, . . . . . Schott.
  - Deverour, Hauptleute in der Wallenstein'schen Armee, . . . . . Behnken.
  - Macdonald, . . . . . Lobe.
  - Ein schwedischer Hauptmann . . . . . Herboldt.
  - Ein Gefreiter von Pappenheims Kürassieren . . . . . Klemm.
  - Erster, Kürassier . . . . . Lewens.
  - Zweiter, . . . . . Hoffmann.
  - Baptista Seni, Astrolog, . . . . . Frau Gide.
  - Herzogin von Friedland, Wallensteins Gemahlin, . . . . . Fräul. Schäfer.
  - Thekla, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter, . . . . . Frau Spengler.
  - Gräfin Terzky, der Herzogin Schwester, . . . . . Frau Kläger.
  - Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin, . . . . . Herr Steps.
  - Kammerdiener des Wallenstein . . . . . Fräul. Müller.
  - Ein Page . . . . . Herr Ludwig.
  - Ein Bedienter . . . . .
  - Kürassiere von Piccolomini's Regiment. Dragoner von Buttler's Regiment. Bediente.

\*\*\* Wallenstein Herr Carl Devrient.

## Heute Freitag

7 Uhr Abends in der Buchhändler-Börse vierter Vortrag über den Gottes-Begriff. — Inhalt: Begriff der göttlichen Allmacht (Schluss). — Die Allweisheit ein Erkennen Gottes in Thatsachen, wobei jedes Mittel Selbstzweck, jeder Zweck Mittel zu andern Zwecken. — Die Allwissenheit beeinträchtigt die menschliche Freiheit nicht, sondern bedingt sich durch sie. Eintritt für Nicht-Abonnirte 10 Ngr.

Dr. **Friedrich Richter.**

## Holz = Auction in Leulitz.

Montag den 15. Decbr. a. c. sollen von Vormittags 10 Uhr ab eine Partie starke eichene und birken Langhaufen unter den gewöhnlichen auf dem Gehau bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Für jeden erstandenen Haufen sind sofort 15 Ngr. Aufgeld zu erlegen. Das Gehau befindet sich am Leulitzer Braunkohlenwerk. **Gartmann, Revierjäger.**

## Heute Schluß der Börsen- auktion.

Strumpfwaren, Cigarren, Schnupstafel.

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

## Mosa Maria, der Findling.

Ein Geschenk

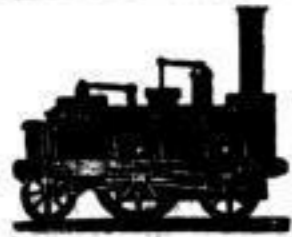
für gute Kinder aus den gebildeten Ständen

Von **A. A. Seune.** (F. Th. Wangenheim.)

Mit 4 colorirten Kupfern. 12. geb. 22 1/2 Ngr.

## Heute

Auction von zu Weihnachtsgeschenken sich vorzüglich eignenden Gegenständen, als Uhren, Vasen, Kannen, Lampen, Leuchtern, Tischen u. dergl. Katharinenstraße Nr. 12 parterre.



## Bekanntmachung.

Zu unserer Bekanntmachung vom 20. November c. wird nachträglich noch zur Kenntniß gebracht, daß die dort festgestellten Frachttaxen für Steinkohlen auch für Coke und Braunkohlen gelten sollen. Leipzig den 9. December 1851.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

**Gustav Sarkort,** Vorsitzender.

**F. Busse,** Bevollmächtigter.

Nachdem Herr **Gustav Bergner** in Leipzig die ihm von uns übertragene Agentur der **K. K. priv. ersten österr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien** mit gestrigem Tage in unsere Hände zurückgelegt hat, haben wir solche dem

**Herrn Carl Colditz jr. in Leipzig**

übertragen, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Dresden den 1. December 1851.

**Loewe & Thomassche,**

General-Bevollmächtigte der k. k. priv. ersten österr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien, für das Königreich Sachsen.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage eine Agentur der **K. K. priv. ersten**

## Oesterr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien

übernommen habe.

Die Gesellschaft versichert Mobilien, Maschinen, Waaren aller Art, Kleider, Wäsche u. s. w., landwirthschaftliche Geräthschaften, Vieh u. s. w., so wie Güter auf dem Transporte, zu festen aber billigen Prämien gegen Feuergefahr, und halte ich mich zur Ertheilung jeder Auskunft, so wie zur Uebernahme von Versicherungsanträgen bestens empfohlen.

Leipzig, 1. Decbr. 1851.

**Carl Colditz jun.**

## Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

In Folge mehrfacher Anfragen über den gegenwärtigen Stand der diesjährigen Jahresgesellschaft veröffentlichen wir hiermit, daß nach den bis heute eingegangenen Agentur-Abrechnungen

1) 4001 Einlagen zur Jahresgesellschaft pro 1851 mit einem Einlage-Capital von . . . 64,144 Thlr.

und

2) als Nachtragszahlungen für alle Jahresgesellschaften . . . . . 101,963 „ 15 Sgr.

gemacht worden sind, indem wir zugleich bemerken, daß Einlagen und Nachtragszahlungen für die diesjährige Sammelperiode noch bis zum 31. December c. gemacht werden können.

Berlin, den 2. December 1851.

**Direction der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.**

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch mit dem Bemerkten veröffentlicht, daß der Unterzeichnete, so wie die untenverzeichneten Specialagenten bereit sind, nähere Auskunft zu ertheilen und Versicherungsanträge entgegen zu nehmen.

Leipzig, den 8. December 1851.

**Julius Weisner,** Hauptagent.

Annaberg: **Julius Römer.**  
Bautzen: **C. S. Liegens Eidam.**  
Chemnitz: **C. E. Raden.**  
Dresden: **Frdr. Schille.**  
Freiberg: **J. A. Bondi.**  
Freiberg: **A. W. Ulbricht.**

Meißen: **C. E. May.**  
Mitweida: **F. W. Seermann.**  
Pirna: **J. P. Mucke.**  
Plauen: **F. A. Schröder.**  
Radeberg: **Ed. Panzer.**  
Rochlitz: **C. S. Kühnel.**

Grimma: **Albert Ritter.**  
Leipzig: **C. S. Jesch.**  
Waldenburg: **J. D. P. Fischer.**  
Zittau: **J. C. E. Domsch.**  
Zwickau: **H. Engelbrecht.**

Specialagenten.

## Jugendschriften, elegant gebunden, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Bei **G. Senf**, Universitätsstraße Nr. 7, sind folgende Kinderbücher, welche sich vorzüglich als nützliche Festgeschenke für Kinder eignen, zu beigesetzten billigen Preisen zu haben:

- Abenteuer der Prinzen Hanskorn** und seiner Schwester, nach L. Szolan. Mit 150 Bildern. Sonst 25  $\mathcal{M}$ , jetzt 7 1/2  $\mathcal{M}$ .
- Abenteuer des Hans Däumling**, nach J. V. Stahl. Mit 160 Bildern. Sonst 25  $\mathcal{M}$ , jetzt 7 1/2  $\mathcal{M}$ .
- Bohnenhage und Erbsenblüthe**. — **Der Engel No-**  
**dich**. — **Die Geschichte von Holzmanns Bunde**, nach C. Rodier. Mit 150 Bildern. Sonst 25  $\mathcal{M}$ , jetzt 7 1/2  $\mathcal{M}$ .
- Geschichte eines Kupfnackers**, nach A. Dumas von Dr. Diezmann. Mit 260 Bildern. Sonst 1  $\mathcal{M}$  15  $\mathcal{M}$ , jetzt 15  $\mathcal{M}$ .
- Geschichte von der Mutter Michel und ihrer Kage**, nach de la Bédolliere. Mit 160 Bildern. Sonst 25  $\mathcal{M}$ , jetzt 7 1/2  $\mathcal{M}$ .
- Geschichte des Prinzen Coqueluche** und seines Gefährten **Muskafa**. Mit 160 Bildern. Sonst 25  $\mathcal{M}$ , jetzt 7 1/2  $\mathcal{M}$ .
- Politikelle, der merkwürdige Zwerg**. Sein Leben und seine unglaublichen Fahrten und Abenteuer. Mit 150 Bildern. Sonst 25  $\mathcal{M}$ , jetzt 7 1/2  $\mathcal{M}$ .
- Die Stiftung der Gräfin Bertha**, nach A. Dumas. Mit 150 Bildern. Sonst 25  $\mathcal{M}$ , jetzt 7 1/2  $\mathcal{M}$ .
- Der Windgeist und die Regengöttin**, nach Paul de Ruffet. Mit 160 Bildern. Sonst 25  $\mathcal{M}$ , jetzt 7 1/2  $\mathcal{M}$ .
- Bolivar und St. Martin**, oder der Befreiungskampf auf der südamerikanischen Halbinsel (1800—1826). Für die Jugend von Dr. Hauschild. Mit Kupfern u. Karte. Sonst 1  $\mathcal{M}$ , jetzt 7 1/2  $\mathcal{M}$ .
- Naturgeschichtliches Lese- und Bilderbuch**. (Neue color. Ausgabe von Siedels Naturkunde.) Mit 85 fein color. Abbildungen. Sonst 25  $\mathcal{M}$ , jetzt 12  $\mathcal{M}$ .
- Müller, G.** (Prediger), **William des Waisenkneben** Erfahrungen in zwei Erdtheilen. Mit fein color. Kupfern. Sonst 1  $\mathcal{M}$ , jetzt 12  $\mathcal{M}$ .
- Erster Stoff zum Denken**. Ein Bilderbuch für Kinder mit mehr als 300 fein illum. Vorstellungen. Sonst 2  $\mathcal{M}$ , jetzt 15  $\mathcal{M}$ .
- Robinson Crusoe's des Aelteren wunderbare Schicksale** auf seinen Reisen zu Wasser und zu Lande. Mit vielen fein color. Kupfern. Nürnberg. (Fr. Campe.) Sonst 1  $\mathcal{M}$  15  $\mathcal{M}$ , jetzt 20  $\mathcal{M}$ .
- Sartori, J.** (Neumann), **Buch für Kinder gebildeter Stände**. Mit Stahlstichen. Sonst 1  $\mathcal{M}$ , jetzt 12  $\mathcal{M}$ .
- Der geöffnete Thiergarten zum Nutzen und Vergnügen** für die wißbegierige Jugend. Mit 120 fein illum. Vorstellungen. Sonst 1  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{M}$ , jetzt 20  $\mathcal{M}$ .
- Winterunterhaltungen für die reifere Jugend**. Mit fein color. Kupfern. Sonst 1  $\mathcal{M}$ , jetzt 10  $\mathcal{M}$ .
- Silbebrand, C.**, **Kleine Geschichten für freundliche Kinder**. Mit fein color. Kupfern. Sonst 22  $\mathcal{M}$ , jetzt 8  $\mathcal{M}$ .
- Silbebrand, C.**, **Der junge Negerclave und die geraubten Kinder**. Zwei Erzählungen zur belehrenden Unterhaltung für die erwachsene Jugend. Mit fein color. Kupfern. Sonst 1  $\mathcal{M}$ , jetzt 12  $\mathcal{M}$ .
- Abenteuer des wohlberühmten Gil Blas von Santillana**. Für die Jugend bearbeitet. Mit vielen fein color. Kupfern. Sonst 1  $\mathcal{M}$  15  $\mathcal{M}$ , jetzt 15  $\mathcal{M}$ .
- Fornet, W.**, **allgemeine Weltgeschichte für Töchter gebildeter Stände**. Mit Stahlstichen. Sonst 1  $\mathcal{M}$ , jetzt 12  $\mathcal{M}$ .
- Billig, Gust.**, **Bertholds Erfahrungen** oder Reise-Abenteuer eines Deutschen. Mit fein color. Kupfern. Sonst 25  $\mathcal{M}$ , jetzt 10  $\mathcal{M}$ .

**Kinderbücher, Jugendschriften zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt in großer Auswahl von 2 Mgr. an G. Senf, Universitätsstraße Nr. 7.**

## Elegantestes Weihnachtsgeschenk für Damen!

Bei **Carl Rümpker** in Hannover ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Blüthen und Perlen deutscher Dichtung.

Für Frauen ausgewählt von Frauenhand.

Dritte Auflage mit Titelstahlstich von **C. Desterley**, gestochen von **Adrian Schleich**.

Miniaturausgabe in prächtigem mit den zartesten Farben ausgelegten Mosaikbände mit Goldschnitt (472 Seiten) 2 Thlr.

Diese sinnige Auswahl des Schönsten der besten deutschen Dichter hat sich überall des größten Beifalls zu erfreuen gehabt, ist in der vermehrten Auflage bis auf die neueste Zeit fortgesetzt und darf mit Recht als das schönste und billigste Festgeschenk für Damen empfohlen werden. Die Ausstattung ist vortrefflich und in jeder Beziehung dem reichen Inhalte angemessen, der prächtige Einband ein Meisterstück der Buchbinderkunst.

## Die Buchhandlung von Julius Grosse,

Universitätsstraße, Fürstenhaus,

bietet in ihrem Sortiment

## die reichste Auswahl von Weihnachts-Geschenken

sowohl für die Jugend als für Erwachsene,

und erlaubt sich hierdurch, ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam zu machen.

## Zum Weihnachtsfeste

empfeht das

**Literarisch-antiquarische Bureau** in Leipzig, Nicolaisstr. 54, Ecke der Grimm. Straße, 1. St., sein gut assortirtes Antiquariat, als: Kinder- und Jugendschriften, Bilderbücher, Wörterbücher, Conversations-Lexika, deutsche Classiker, Gedichte etc., in prachtvollen gut erhaltenen Einbänden, so wie andere gute Werke, die besonders als Festgeschenke zu empfehlen sind. Auch empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Spielen, als: Baukasten, Würfel- und Geduldspiele von 5 Mgr. an bis 1 Thlr., so wie auch Puppen zum Aus- und Ankleiden, Zieh- und Wahrsagekarten zur schmerzhaften Unterhaltung; ferner Zuschlaffen, Bilderbogen, feine und ordinäre, und ersuche um gütige Berücksichtigung. **H. Schaner.**

**Leipziger** mit ca. 100 Text-Bogen in  
**Allgem. Modenzeitung** 4, ca. 110 bis 116 schwarz.  
 und fein color. Stahlstichen.  
 Preis halbj. 4 Thlr. oder, nur mit den Modenstichen, 3 Thlr.  
 In allen Postämtern, Zeitungsexpeditionen und Buchhandlungen  
 zu haben. **Baumgärtner's Buchhandlung.**

## Von Pastor Ahlfelds Sonn- und Festtagspredigten

ist die 1. Predigt des 2. Bandes erschienen.  
 Freunde derselben wollen dieselbe gegen Pränumeration von  
 1 Thlr. für den Band von 15 Predigten bei mir abholen lassen.  
 Einzeln ist sie auch zu 3 Ngr. zu erhalten.

Der erste nun vollendete Band, welcher auch den Titel  
**Bausteine zum Aufbau der Gemeinde**  
 führt, ist für den Preis von 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Ngr. geheftet ebenfalls zu  
 haben. Leipzig, 11. Decbr. 1851.

Friedrich Fleischer.

Bei **Fr. Geißler** in Leipzig (Neumarkt Nr. 10) ist zu haben:  
**Der kleine Schreiber'sche Taschenkalendar 1852**  
 in Etui. (Mit Bildniß des Marschalls **Nadefsky** und  
 4 Bildern Volkstrachten.) Preis 2  $\frac{1}{2}$  Ngr.

Als äußerst gefällige Weihnachtsgeschenke  
 empfehle ich mein Lager **Englischer** moderner Stahlstiche zu  
 sehr **reducirten** Preisen. Unter vielen anderen führe ich nur  
 die nachfolgenden anziehenden Sujets an:

**The first Reformers presenting their famous  
 Protest at the Diet on the 19. Avril 1529.** Pro-  
 test Luthers und seiner Zeitgenossen, in Speier. Grosses  
 historisches Bild von mehr als 200 Portraits. Gem. von  
 Cattermole, gest. v. Walker. Höhe 2', Br. 2' 10".  
 Ladenpr. (42 Thlr.) 6 Thlr. 18 Ngr.

**The Game-Keepers Return.** (Heimkehr des Jägers).  
 Gem. v. Sidney Cooper, gest. von Philipps. Höhe  
 1' 6", Br. 2'. (7 Thlr.) 2 Thlr. 20 Ngr.

**Gross purposes.** (Veränderte Liebes-Absicht.) Gem. v.  
 Stone, gest. von Bellin. Höhe 2' 2", Br. 2'. (7 Thlr.)  
 2 Thlr. 27  $\frac{1}{2}$  Ngr.

**The Union Pipes.** (Die schottische Bundes-Pfeife.) Gem.  
 u. gest. von John Porter. 2', Br. 1' 9". (7 Thlr.)  
 3 Thlr. 10 Ngr.

**The first appeal.** (Erste Ansprache.) Gem. von Fr.  
 Stone, gest. v. Bellin. Höhe 2' 1", Br. 1' 8" (7 Thlr.)  
 3 Thlr. 15 Ngr.

**The last appeal.** (Letzte Begegnung.) Von Denselben.  
 Gleiche Höhe. Gegenstück. 3 Thlr. 15 Ngr.

**The bashful lover and the maiden coy.** (Der ver-  
 schämte Liebhaber und das schüchterne Mädchen.) Gem.  
 v. Stone, gest. v. Bellin. Höhe 2' 1", Br. 1' 7".  
 3 Thlr. 25 Ngr.

**The impending mate.** (Höchst interessante Schach-  
 spielszene; man sieht und liest das „Matt“ bereits auf  
 lieblichen Augenbraunen. Eines der anziehendsten und  
 schönsten Blätter und Sujets.) Gem. v. Stone, gest. v.  
 W. U. Simons. 6 Thlr. 20 Ngr.

**Mated.** (Seitenstück zu obiger Schachspielszene.) Von  
 denselben Meistern. 6 Thlr. 20 Ngr.

**Affections first offering.** (Die erste Gabe der Liebe.)  
 Gem. v. Brooks, gest. v. W. U. Simons.  
 5 Thlr. 10 Ngr.

**Defiance or come up to the scratch.** (Herausfor-  
 derung des Kätzchens.) Gest. v. Davey. Höhe 1' 11",  
 Br. 1' 6  $\frac{1}{2}$ ". 1 Thlr. 27  $\frac{1}{2}$  Ngr.

Außer diesen aufgeführten Genre-Stücken sind noch viele andere  
 historische, Jagdszenen und Thierstücke zu niedrigen Preisen vor-  
 rätig, von welchen ein Verzeichniß zu Diensten steht. Auch kann  
 ich diese Stahlstiche sogleich unter Glas und Rahmen auf das  
 Billigste liefern. **J. M. C. Armbruster** in Auerbachs Hof.

**Wohnungsveränderung.** Ich wohne jetzt große Wind-  
 mühlenstraße, **Gutenberg** Nr. 36, 2. Etage.

**Gustav Schick,**  
 Maler und Steinzeichner.

## Wäsch-Rollen

stehen zum Gebrauch aufgestellt und werden den geehrten Haus-  
 frauen bestens empfohlen Petersstr. Nr. 22 bei **Wwe. Pöbler.**

## Schuhe und Stiefeln aller Art

werden mit **Gutta Percha** belegt bei  
**A. N. tom Barge jun.,** Katharinenstraße Nr. 19, 4. Et.

Meine erg. Offerte in Nr. 344 d. Bl. bitte ich  
 gef. zu beachten. **K. Heike.**

**Unentbehrlich fast für Jedermann, beson-  
 ders in jeder Hauswirthschaft.**

**Trierter Universal-Mineral-Ritt** von Dr. Hugo Waller  
 mit leichtfaßlicher Gebrauchsanweisung in Gläsern zu 10  $\frac{1}{2}$ , wo-  
 mit ein Jed. selbst alles zerbrochene, defecte oder gesprungene Por-  
 zellan, Steinzeug, Glas, Metall u. dergl. fast unsehbar und zum  
 Gebrauch dauernd wieder herstellen kann. Dieser Ritt hält so  
 fest, daß die Stücke eher irgend anderswo als an der vereinigten  
 Stelle brechen; auch ist untenstehendes alleiniges Haupt-Depot  
 hiervon beauftragt, Jedem das Geld zurück zu erstatten, wer Be-  
 weise seiner Nichthaltbarkeit oder Nichtanwendbarkeit liefert, und  
 hält sich dieser Ritt im Gläschen undenkliche Jahre, ohne an sei-  
 ner Haltbarkeit zu verlieren.

Auch wird derselbe Auswärtswohnenden gegen Einsendung von  
 10  $\frac{1}{2}$  auf frankirte Briefe oder auf Verlangen durch Postvor-  
 schuß prompt zugesendet durch **das Vereins-Comptoir,**  
 Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage.

Für Damen und Herren.

Dr. Braconnots Handschuhreinigung- und Wasch-Composition,  
 so wie zur Vertilgung aller Flecke aus jeden Stoffe, empfiehlt mit  
 Gebrauchsanweisung zu 5 Ngr. das **Vereins-Comptoir,** Petersstr. 22.

## Weihnachts-Ausstellung

des

## Waaren-Lagers

von

**Gebrüder Tecklenburg,**

in ihrem Gewölbe am Markte Nr. 15,  
 neben dem Thomasgässchen.

Unser Lager von englischen, französischen und deutschen  
 Quincaillerie- und kurzen Waaren ist jetzt durch die letzten  
 directen Zusendungen aufs Vollständigste assortirt und bietet  
 an nützlichen, neuen und interessanten Gegenständen, die  
 sich sämmtlich zu angenehmen Weihnachtsgeschenken eignen  
 (worunter auch Vieles für die Jugend), eine grosse Aus-  
 wahl dar.

Zur bessern Uebersicht des Ganzen haben wir einen grossen  
 Theil der Waaren aufgestellt und offen ausgelegt, und laden  
 wir ein resp. hiesiges und auswärtiges Publicum ergebenst  
 ein, uns mit einem recht zahlreichen Besuche zu beehren, die  
 Versicherung hinzufügend, dass wir in jeder Hinsicht bemüht  
 sein werden, den Forderungen der Zeit zu entsprechen.

## Weihnachts-Ausstellung

im

**Succursale**

von **G. B. Heisinger** (Mauricianum).

Im geräumigen **Entresol** meines Magazins habe ich zu Folge  
 des großen Beifalls beim vorjährigen Weihnachtsmarkte mich ver-  
 anlaßt gefunden, zum bevorstehenden Feste eine noch viel reichhal-  
 tigere Auswahl der neuesten und elegantesten Gegenstände, welche  
 sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen dürften, auszuliegen  
 und erlaube mir zum gefälligen Besuche hiermit höflichst einzuladen.

**Seidene Bänder, Tüll und Spitzen,**

so wie alle nöthige Artikel für Putzmacherinnen sind im Detail  
 zu sehr billigen Preisen zu haben

**Katharinenstraße Nr. 11, 2. Etage.**

## Ausverkauf neuer fertiger Herren-Kleider.

Um die Größe meines Lagers fertiger Herren-Kleider noch um  $\frac{1}{3}$ tel zu vermindern, habe ich mich entschlossen, morgen und mehrere Tage hintereinander noch einen Ausverkauf nach so eben beendeter Auktion stattfinden zu lassen, und soll eben so billig gegen baare Zahlung als in der Auktion verkauft werden.

Job. Fr. Neubert, Herren-Kleidermagazin-Inhaber, Petersstraße, Hohmanns Hof, 2. Etage.

## Das Uhrenlager von C. Louis Baumgärtel im Café français

empfehle außer seinem Lager goldner und silberner Cylinderuhren, Nachtuhren u. eine Partie ganz schöner, jedoch im vergangenen Jahre erhaltener Modelle von Pariser Bronze- und Porzellan-Uhren, welche, um damit zu räumen, zu auffallend billigen Preisen verkauft werden sollen.

## Die Glaswaarenniederlage von Herrn. Zschoch,

kleine Fleischergasse Nr. 22,

empfehle sich zu bevorstehendem Feste mit allen in dies Fach einschlagenden Artikeln zur geneigten Berücksichtigung.

## Das vollständige Lager feiner fertiger Herrenwäsche, Sain- straße Nr. 31, empfiehlt Minna Bauer.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden Damenkleiderstoffe in großer Auswahl billig verkauft.

Damenkleiderstoffe verkauft recht billig und eine Partie Westen und Schlipse unter herabgesetzten Preisen P. Bellavène, Zeiger Straße Nr. 4.

Kleiderstoffe für Damen, als Thibets, Mousselin de laines, Mix-Lustres, Körper-Camlot, Kattune u. dgl. m. in großer Auswahl empfiehlt billigst Ferd. Blauhuth, Grimma'sche Straße Nr. 6, 1. Etage.

Thibets, sächsische ganz wollene, Halb-Thibets und Körper-Camlots in allen beliebigen Farben empfiehlt zu den niedrigsten Preisen W. Braunsdorf, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Ausschnittwaaren } werden zu den billigsten Preisen verkauft bei  
Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

12 u. 15 Pf. pr. Elle Kattun, echtfarbig, liegt noch eine kleine Partie Dresdner Str. 55.

Das Kleider-Magazin von G. Conrad Gge, Brühl, Schwabe's Hof, empfiehlt solid gefertigte Herrenkleider neuester Façon in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen.

Gummi-Heberschuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

## Zur Beachtung!

Sch zeige hierdurch an, daß ich bedeutende Sendungen von Lüstres, Camlotts (Paramattas), Halb-Thibets, Samas, Napolitaines, so wie für Schuhfabrikanten Belvets, Serge de Berry und Castings erhalten habe, welche ich zu äußerst billigen Preisen verkaufe.

J. C. Burkhardt,  
Universitätsstraße Nr. 8.

## Zu passenden Weihnachtsgeschenken

empfehle sein wohlaffortirtes Lager feiner Pariser Bijouterie- und Galanterieartikel, Porzellane, Chatoullen, Necessaire, Theekasten, Spielkasten u.

Pietro S. Sala,  
Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Mantel & Riedel

empfehlen die neuesten Dessins Porzellangruppen mit Leuchter und Lichtschirm, mit Nachtlampen, mit Spiegel; ferner Cigarren- und Aschenhalter in Porzellan, letztere mit Müller und Schulze, Kropfe mit Porzellankopf, Nipptischfiguren u.

Watt-Steppröcke, dauerhaft gearbeitet, verkauft billigst W. Braunsdorf, Reichstraße Nr. 14, 2. Et.

## Eine Partie Nester

bunter Ueberzugleinen, roth- und blaugestreifter Federleinen, do. do. Dreßs sollen zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden. Ferdinand Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 37.

## Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, als: Hemden, Unterziehhosen, Vorhemdchen, Halskragen und Manschetten in Leinen und Baumwolle empfiehlt in größter Auswahl W. Kretschmer, Salzgäßchen Nr. 8. Bestellungen hierauf werden pünktlich ausgeführt.

In der Wattenfabrik in Mendau Nr. 38, der Froschburg gerade über, werden von jetzt an mittelweiße und ganz weiße 18löth. Mantelwatten pr. Dbd. à 1  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$ , 1  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$  und 1  $\frac{1}{2}$  18  $\frac{1}{2}$ , und dergl. 14löth. pr. Dbd. à 27  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  und 1  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$  verkauft. Im Einzelnen die Preise verhältnißmäßig billig.

## Eine kleine Partie

$\frac{1}{2}$  breite bunt-carrierte Leinen soll, um damit zu räumen, à 2  $\frac{1}{2}$  Ngr. pr. Elle verkauft werden.

Ferdinand Schulze,  
Grimma'sche Straße Nr. 37.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extrabeilage von G. F. Schmidt in Leipzig.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 346.)

12. December 1851.

## Bekanntmachung.

Von der Regierung des Fürstenthums Schwarzburg-Rudolstadt ist unter dem 30. Mai dieses Jahres das nachstehende Gesetz wegen Einziehung der jetzt im Umlauf befindlichen, in Gemäßheit des Gesetzes vom 10. November 1848 emittirten, und Ausgabe neuer Cassenanweisungen erlassen worden, was hierdurch wiederholt zur Kenntniß der Betheiligten gebracht wird.

Gegenwärtige Bekanntmachung ist in allen §. 21 des Gesetzes vom 14. April 1851, die Angelegenheiten der Presse betreffend, bezeichneten Zeitschriften in Gemäßheit der dort erteilten Vorschrift abzudrucken.

Dresden, den 8. December 1851.

Ministerium des Innern.

von Griesen.

Demuth.

## No. XXII. Gesetz wegen Einziehung der jetzt im Umlauf befindlichen und Ausgabe neuer Cassenanweisungen, vom 30. Mai 1851.

Wir Friedrich Günther, Fürst von Schwarzburg &c.

thun hiermit kund und zu wissen:

Da es wiederholt vorgekommen, daß die zufolge des Gesetzes vom 10. November 1848 in Umlauf gesetzten hiesigen Cassenbilletts nachgemacht worden sind, so hat es zur Abwendung des durch solche falsche Cassenbilletts für den Verkehr entstehenden Nachtheils nöthig erschienen, neue Cassenanweisungen anfertigen zu lassen, und verordnen Wir in dieser Beziehung unter der für diesen Fall im Voraus erteilten Zustimmung des Landtags Nachstehendes.

1) Die in Gemäßheit des Gesetzes vom 10. November 1848 emittirten Cassenbilletts sollen eingezogen werden, und es bleibt den Inhabern überlassen, ob sie dafür baares Geld oder andere neue Cassenanweisungen entgegennehmen wollen.

2) Von Publication dieses Gesetzes an darf von keiner Fürstlichen Cassen das zeitherige Papiergeld zu Zahlungen mehr verwendet werden, vielmehr soll, was davon bereits bei den Cassen befindlich ist oder demnächst eingeht, sofort in geeigneter Weise für den Umlauf untauglich gemacht werden, und wird seiner Zeit dessen völlige Vernichtung unter Leitung einer hierzu zu ernennenden Commission erfolgen.

3) Die Summe der auszureichenden neuen Cassenanweisungen soll derjenigen der außer Umlauf gesetzten alten entsprechen, so daß der Betrag sämmtlicher gleichzeitig im Umlauf befindlichen alten und neuen Cassenanweisungen die Summe von 200,000 Thlr. = 350,000 fl. nicht übersteigen darf.

4) Der Umtausch der alten Cassenanweisungen gegen neue oder gegen Metallgeld findet bei der Haupt-Landeskasse hier statt, doch soll auch das Rent- und Steueramt in Frankenhäusern durch Ueberlassung eines Vorraths neuer Cassenanweisungen in den Stand gesetzt werden, den Umtausch gegen alte dergleichen zu bewirken.

5) Die Einlösungfrist für die im Jahre 1848 emittirten Cassenbilletts läuft bis zum Schlusse dieses Jahres, und können daher dieselben auch bis dahin zu allen Zahlungen an Fürstlichen Cassen verwendet werden. Zugleich wird jedoch hiermit der erste Januar künftigen Jahres als Präclufivtermin unter der Verwarnung festgesetzt, daß unmittelbar mit Eintritt des gedachten 1. Januar 1852 alle Ansprüche an den Staat aus den im Jahre 1848 in Umlauf gesetzten hiesigen Cassenbilletts erlöschen und die letzteren, wenn sie bis dahin noch nicht eingeliefert, alles Werthes verlustig sind.

6) Alle durch das gegenwärtige Gesetz nicht aufgehobenen oder abgeänderten Bestimmungen des Gesetzes vom 10. November 1848 finden auch auf die neuen Cassenanweisungen Anwendung.

Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und beigedruckten Fürstlichen Insiegel.

So geschehen

Rudolstadt, den 30. Mai 1851.

(L. S.)

F. Günther, F. v. G.

Röder. E. Schwarz. Scheidt.


## Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die in Nr. 307 der Leipziger Zeitung von d. J. enthaltene, nachstehend wieder abgedruckte

### Generalverordnung des Ministerii des Innern,

### die Einsendung der vorschriftmäßigen Freieemplare der in Sachsen erscheinenden Zeitschriften an das Ministerium des Innern betreffend.

Das Ministerium des Innern hat wiederholt die Bemerkung zu machen gehabt, daß die an dasselbe nach §. 20 des Gesetzes, die Angelegenheiten der Presse betreffend, vom 14. März dieses Jahres, zu bewirkende Einreichung eines Exemplars eines jeden Stück, Hefts oder Blatts von jeder im Königreiche Sachsen erscheinenden Zeitschrift nicht mit der erforderlichen Pünctlichkeit und Vollständigkeit erfolgt. Bei Einleitung des wegen derartiger Contraventionen in §. 25 des nurgedachten Gesetzes vorgeschriebenen Strafverfahrens ist aber von den Contravenienten zu Rechtfertigung ihres Verhaltens mehrfach die Behauptung, daß ihrerseits die Abgabe des an das Ministerium einzureichenden Pflichtexemplars zur Post richtig erfolgt sei, aufgestellt worden, deren Grund oder Ungrund jedoch, da bei den Postanstalten ein besonderer Eintrag der unter Kreuzband gehenden Sendungen nicht stattfindet, öfters nicht genügend zu ermitteln gewesen, so daß denn auch auf derartige Entschuldigungen zu Gunsten der Denunciaten nicht immer eine entsprechende Rücksicht hat genommen werden können.

Zu Beseitigung dieser Unregelmäßigkeiten und um den zu Einsendung des Pflichtexemplars an das Ministerium des Innern verbundenen Personen den Nachweis rechtzeitiger Einreichung möglichst zu erleichtern, hat nun das Ministerium des Innern die Einführung von Quittungsbüchern nach dem unter  ersichtlichen Schema beschloffen. Dieselben sind von denen, die derselben sich zu bedienen gesonnen sind, nachdem sie auf der Außenseite des Buchs den Namen der Zeitschrift, für welche es dienen soll, in der ersten Columne der in dem Buche enthaltenen Blätter aber Jahr, Monat und Tag der erscheinenden Nummer der Zeitschrift, in der zweiten die Nummer selbst und in der dritten den Namen der Zeitschrift bemerkt haben, bei der jedesmaligen Abgabe einer zur Bestellung an das Ministerium des Innern bestimmten Nummer an die Postanstalt der letztern vorzulegen,

worauf dann diese nach erfolgter Vergleichung der verabsolgten Nummer mit den auf der Außenseite, so wie in der ersten, zweiten und dritten Columne des Quittungsbuchs enthaltenen Angaben des Einsenders in der vierten, von dem Einsender zu diesem Behufe frei zu lassenden Columne durch Aufdrückung ihres Stempels die rechtzeitige Einreichung des Pflichtemplars beglaubigen wird.

Indem die Herausgeber von Zeitschriften oder wer sonst nach §. 20 des Gesetzes vom 14. März d. J. zur Einreichung eines Pflichtemplars von Zeitschriften an das Ministerium des Innern verbunden ist, hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt werden, daß die neue Einrichtung mit dem 1. Januar 1852 ins Leben treten soll, bleibt den gedachten Personen, jedoch mit Ausschluß der Herausgeber von in Dresden herauskommenden Zeitschriften, bei denen die in Rede stehende Einrichtung nicht nöthig erscheint, da sie Behufs der Abgabe ihrer Pflichtemplare an das Ministerium des Innern der Versendung derselben durch die Postanstalt sich zu bedienen nicht genöthigt sind, überlassen, mit so viel Quittungsbüchern, als von ihnen Zeitschriften herausgegeben und durch die Post an das Ministerium des Innern versendet werden, durch ihre competente Polizeibehörde, bei welcher dergleichen Quittungsbücher zu diesem Behufe vom 1. December d. J. an unentgeltlich in Empfang genommen werden können, sich versehen zu lassen und derselben in der vorstehend angegebenen Weise sich zu bedienen.

Dresden, den 18. November 1851.

Ministerium des Innern.  
von Friesen.

Schema eines Quittungsbuches.

Jahr, Monat und Tag des Erscheinens der betreffenden Nummer.	Nr. der betreffenden Zeitschrift.	Name der Zeitschrift.	Quittungsstempel.
1852 Januar 5.	5	Leipziger Tageblatt und Anzeiger.	

werden die zu Einreichung der obgedachten Freieremplare von Zeitschriften Verpflichteten allhier, welche der in Vorstehendem näher bezeichneten Quittungsbücher sich zu bedienen gesonnen sind, hiermit aufgefordert, Solches baldigst und längstens bis zum 15. dieses Monats bei unserer Expedition für Press-Polizei-Angelegenheiten anzuzeigen.

Leipzig den 3. December 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.  
Iphofen.

Anzeigen.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Oliver Goldsmiths Gedichte**

deutsch

von

Adolf Böttger.

Mit Titelbild.

Cartonnirt. Preis  $\frac{2}{3}$  Thaler.

Goldsmiths Name ist in Deutschland bis jetzt fast nur durch den poetisch abgerundeten Vicar of Wakefield bekannt, obgleich auch in seinen übrigen Dichtungen der wahre Poet sich in jeder Zeile kund thut. Wir haben es deshalb für ein dankenswerthes Unternehmen gehalten, die lieblichen idyllischen Poesien dieses von Göthe so hochgestellten Dichters zum ersten Male auf eine würdige Weise in der deutschen Literatur einzuführen. Der Verfasser dieser Bearbeitung, Adolf Böttger, hat sich durch seinen Byron hinlänglich rühmlich bekannt gemacht.

**Billiger Ausverkauf.**

Eine große Partie ältere Sorten seidene und baumwollene Regenschirme, elegant und dauerhaft gearbeitet, werden, um das Lager etwas zu räumen, die Hälfte unter dem Fabrikpreis verkauft. Seidene Regenschirme für eine Person à Stück von 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an, baumwollene à Stück von 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an, Kinderregenschirme à Stück von 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an, so wie eine große Partie Sonnenschirme, welche à Stück 2  $\frac{1}{2}$  gekostet haben, à Stück 1  $\frac{1}{2}$  und gefütterte Sonnenschirme in Atlas und Taffet à Stück von 2  $\frac{1}{2}$  an, bei

Franz Schiffer,  
Grimma'sche Straße Nr. 37.

Das Kleidermagazin von Carl Städter,  
Hainstraße Nr. 17, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein Lager fertiger Herrenkleider zu sehr billigen Preisen.

**Weihnachtsgeschenke für Damen**

an Mänteln, Mantillen und Morgenröcken nach neuester Façon, bester Auswahl und billigsten Preisen, im Kleidermagazin für Damen von C. F. Stewin, Petersstraße Nr. 44.

**Für Weihnachten**

empfehle ich mein reichhaltiges Lager angefangener und fertiger Stickerien zu möglichst billigen Preisen, und mache zugleich auf zwei neue, sehr hübsche Erfindungen aufmerksam: **Copha-** **kissen auf Kopfaartuch** gestickt oder auf seidnen Kaffeesack, beide empfehlenswerth und ersteres besonders bei Kopf- und Zahnschmerz. J. A. Sietel,  
Stickerie- und Tapissier-Manufactur, Centralhalle Nr. 29.

**Cotillon-Orden**

in den neuesten Mustern empfehlen in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen L. Bühle & Co.,  
Klostergasse Nr. 14, neben Hôtel de Saxe.

**Mantel-Watte,**

1 Dbd. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  und 27  $\frac{1}{2}$ , so wie Schafwoll-Watte empfiehlt C. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

**Wollene Strickgarne**

empfehle billigt C. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

**Pariser Herrenmoden.**

Die neuesten Façons von Wintermänteln im Preise von 7-25  $\frac{1}{2}$ , Beinkleider und Westen von 2-9  $\frac{1}{2}$  und Morgenröcke von 5-15  $\frac{1}{2}$  empfiehlt in großer Auswahl

**Pancrätius Schmidt,**  
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenaub).

## Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein assortirtes Lager in engl. und franz. **Spigen**, erzgebirgischen **Stickerien**, **Gardinen** und **Ballkleiderstoffe**, irländisch **Keinen** und echte franz. und schottische **Battist-Taschentücher**, franz. wollene und seidene **Damen-Cravatten**, seidne **Bänder** in allen Breiten und Qualitäten, **Glacé**, **Bucksfin** und seidne **Handschuhe**, so wie noch viele andere in dieses Fach einschlagende Gegenstände zu möglichst niedrigen Preisen.

Rudolph Taenzer, Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage.



### Goldene Damen-Cylinder-Uhren, 22 Thlr.,

solid im Werk und geschmackvoll im Aeußern, empfang und empfiehlt

**L. W. Scholle.**

### !!! Als Weihnachtsgeschenke !!!

empfehle ich die größte Auswahl eleganter **Schlaf Röcke** von den neuesten Stoffen, **Hamburger Fagon**, so wie eine große Auswahl **gestickter Westen**, die neuesten **Pariser Muster**, zu sehr billigen Preisen.

Peter Suber, Markt Nr. 8.

!!! Englische Paletots und Halbröcke von dem feinsten niederl. **Bucksfin**, **Comptoir** und **Regligé-Röcke** werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

P. Suber.

!!! **Feine Angora-Lüffelröcke**, melirt und einfarbig, à 7-8  $\text{fl}$ , desgl. eine große Partie **naturell** und einfarbig von 5-6 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , eine große Partie **Biber-Röcke** von 3-4  $\text{fl}$  das Stück verkauft

P. Suber.

!!! Eine große Auswahl **engl. und franzöf. Westen** von 3-4  $\text{fl}$ , eine Partie **Regligé-Westen** von 1 $\frac{1}{2}$ -1 $\frac{3}{4}$   $\text{fl}$ , **alles neue Dessins**, bei

P. Suber.

**Lager neuer Bettfedern, Daunen, Eiderdaunen und gesp. Rossbaare, Magazin fertiger Betten und Matrasen** von **Rossbaare, Stahlfedern, Seegras** und **Stroh**. **Louis Seyferth**, **Grimma'sche Straße Nr. 2**, 2. Etage, dem **Raschmarkt** gegenüber.

**J. D. Schreyer** empfiehlt sein Lager in schönsten Qualitäten **Bettfedern** und **Daunen**, so wie ein vollständiges Lager **neuer Betten** und **Rossbaarmatrasen**. **Nicolaisstraße Nr. 51**, im **Brauhaus** der Kirche gegenüber.

### Damenmäntel, Kindermäntel, Kutten und Jäckchen

in allen Größen sind sehr billig zu verkaufen **Brühl Nr. 30**, 2 Treppen.

### Rosshaar-, Reis- u. Biqué-Röcke,

so wie **Bettdecken** in weiß und bunt gewirkt, empfiehlt billigst

**Ernst Seiberlich**, **Petersstraße Nr. 45/36**.

### Zwickauer Porzellan-Niederlage,

**Neumarkt Nr. 8.**

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich geehrten hiesigen und auswärtigen Familien mein reichhaltiges Lager zur gütigen Berücksichtigung.

**Louis Habenicht.**

### Schlittschuhe,

fertig zum Gebrauch; —

**Werkzeugkasten für Knaben**, **Küchengeräte für Mädchen** und eine Auswahl sehr sauberer **Kinderspielerien** von **Me-tall** empfiehlt

**Wilhelm Müller**, **Nicolaisstraße**, der Kirche gegenüber.

### Bleistifte

jeder Qualität von **Faber**, **Rebbach** und **Sardtmuth** in eleganten **Etuis**, so wie auch **Dugendweise** und im Einzelnen empfiehlt billigst **Alexander Lehmann**, **Petersstraße Nr. 34**.

### Puppenköpfe

in größter Auswahl, in fein und ordinar, mit und ohne **Glasaugen**, **feine Holz-** und **Porzellanköpfe**, wie **Bälge** zu ganz billigen Preisen bei

**S. Blumenstengel** am **Barfußgäßchen**.

### Draisinen,

lackirt und roh, nach neuester Construction, empfiehlt als besonders schönes Spielwerk für grössere Knaben

**Adalbert Hawsky**, **Grimm. Strasse Nr. 14**.

**Spielmarkenkästchen, Spielmarken** und **Kartenpressen** empfiehlt

**Adalbert Hawsky**, **Grimm. Strasse Nr. 14**.

### Chemisch präparirte Spardochte

empfehlen

**Weidenhammer & Gebhardt.**

**Filz-Dochte** von bekannter Güte empfiehlt

**Kappahn & Co.**, **Markt Nr. 5**.

Zu verkaufen ist ein in **Connewitz** gelegenes Haus, worauf **136 Steuer-Einheiten** ruhen und das **88 Thlr.** einbringt, für **1100 Thlr.** mit **300 Thlr.** Anzahlung durch **Adv. Ehelich**, **Brühl 83**.

**Pianoforte-Verkauf.** Wegen ganz schneller Abreise steht ein vorzüglich gut gehaltener Flügel, **6 $\frac{1}{2}$  Octaven** im Umfang, für den billigen aber festen Preis von **55 Thlr.** zu verkaufen **Nicolaisstraße**, **goldner Ring**, zweite Etage bei **August Kern**.

Zu verkaufen ist ein **Fortepiano** lange **Strasse Nr. 11B**, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 schöne tafelförmige **Pianofortes**, das eine mit **englischer Mechanik**, **Reichstraße Nr. 38**, 2. Etage.

1 Exemplar der **Landtagsmittheilungen** von **1845/46**, **Pappbd.**, ist billig zu verkaufen **Schloßgasse Nr. 2**, 1 Treppe.

### Billiger Möbel-Verkauf von Mahagony und Kirschbaumholz.

#### Mahagony-Möbels:

1 **Mahagony-Schreibsecretär** (**Leipziger Meisterstück**), **Pracht-Exemplar**. — 2 dergl. einfach. — 1 **Damenschreibtisch**. — 1 **Divan** u. 6 **Polsterstühle** mit **schwarzem Damast**. — 1 **Divan** und 6 **Rohrstühle**. — 2 **runde Tische**. — 1 **Spieltisch**. — 1 **Nähtisch** mit **Epheulaube**. — **Sophatisch**. — 2 **Pianofortessel** mit **Stickerie**. — 2 **Ruhelissen** mit **Stickerie**. — 1 **Secretär**. — 1 **Nähtisch**. — 2 **Schlafstühle** mit **Zeug-** und **Lederbeschlag**. — 1 **Arbeitsstuhl** mit **Lehne** und **Schraube**. — 1 **Pariser Stuhlh.**, 14 Tage gut gehend. — 3 **Trumeauspiegel** in **verschiedener Größe**. — 1 **Pfeilerspiegel** mit **Tisch** und **Marmorplatte**, ganz **vergoldet** (**Rococo**). — 1 **Sopha-Spiegel** in **Goldrahmen**. — 1 **Spiegel** mit **Pfeilerschrank**. — 2 **Kronleuchter**.

#### Kirschbaum-Möbels:

2 **Secretäre**. — 2 **Divans**. — 1 **runder Tisch**. — 1 **Nähtisch**. — 6 **Rohrstühle**. — 1 **Commode**. — 1 **Trumeauspiegel**, **4 $\frac{1}{2}$  Elle hoch**, 1 **E. breit**. — 1 **weißlackirter Kleiderschrank** mit **2 Thüren**. — 2 **Waschtische**, **polirt**. — 1 **Damenstuhl** mit **rothem Damast**. — 1 **Ofenfigur**, 2 **Ellen hoch**, **bronzirt**.

Alle **vorstehende Möbels** sind **sämmtlich gut gehalten** und **eignen sich vorzüglich als Festgeschenke**, welche **Verhältnisse halber sehr billig verkauft werden**

**Reichstraße Nr. 11**, 3. Etage.

**Zu verkaufen** steht 1 dunkel polirter Secretair, 1 runder Tisch zum Aufklappen, 1 Schreibtisch mit Briefregal von Kirschbaum, 1 Waschtisch und 1 gestickter Ofenschirm mit Mahagonyrahmen Quersstraße Nr. 29 parterre links.

**1 Mahagony-Rinderdivan, 1 dergl. Tisch u. Stuhl, 1 großes Puzgewölbe** ist billig zu verkaufen Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage.

Ein Secretair von Kirschbaumholz und zwei Spiegel sind zu verkaufen Reichels Garten, dem Dbeon gegenüber parterre.

Eine eiserne Strohhutplattmaschine nebst Fabrik-Utensilien ist sofort billig zu verkaufen, so wie auch noch mehrere Handlungsbücher Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

**Ein grüner Tuch-Burnus** ist zu verkaufen Gerberstraße Nr. 13, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein schön gebauter, dauerhafter zweirädriger Handrollwagen (Achse 78 Pfund Eisen), zum Kohlenfahren passend, Reudnitz Nr. 38, der Froschburg gerade über, in der Wattenfabrik.

**Zu verkaufen** sind zwei Rüstwagen und ein Stuhlwagen. Am Zeißer Thore auf dem Schafhofe zu erfragen.

**Zu verkaufen** sind ein paar Wagenpferde, gut 1spännig zu fahren. Das Nähere darüber Antonstraße Nr. 9.

**Ein brauchbares Arbeitspferd** steht billig zu verkaufen Zangenbergs Gut.

**Zum Verkauf**  
 sind fette Schweine angekommen Gerberstraße, Fleischerherberge bei **J. C. Bier.** 

**Verkauf.** Ein schöner großblättriger Epheu, in Form einer Lyra gezogen, passend zu einem Weihnachtsgeschenk, ist zu verkaufen Kirchgäßchen Nr. 3, 1 Treppe bei **Edler.**

**Eine Partie Maculatur,**  
 groß und klein Format, steht zum Verkauf in der Buchhandlung von **Eduard Kummer, Ritterstraße Nr. 4.**

**Steinkohlen en gros u. en detail**

bei **Fr. Ed. Thomas.**  
 Niederlage: Hotel de Prusse.  
 Comptoir: Vaterischer Platz Nr. 3.

**Guten Winkelmühler Torf,**  
 das Tausend 3  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$ . Bestellungen sind abzugeben bei Hrn. Kaufmann **Fiedler, Grimm. Straße Nr. 22.**

**Guter Winkelmühler Torf** à Tausend 3 Thlr. 25 Ngr., desgl. **Röfeler Torf** à Tausend 3 Thlr. 20 Ngr., **Rohnscher Torf** à Tausend 3 Thlr. 10 Ngr. Die Bestellungen werden angenommen bei dem Herrn **Julius Ublemann, Dresdner Straße Nr. 55,** und bei dem Herrn **Seilermeister Griefinger, Fleischergasse.**

**Steinkohlen-Ziegel,** welche sehr schön brennen, wenig Ruß anlegen und ein anhaltendes Feuer geben, empfiehlt das 1000 zu 3 Thlr., so wie 100 Stück zu 9 Ngr. frei ins Haus **A. Saring.** Bestellungen werden außer meiner Wohnung, hohe Straße Nr. 2a, auch Katharinenstraße Nr. 1 bei Hrn. **Scharf, Mützenfabrikant** und **Magazingasse Nr. 3** in der Restauration angenommen.

**Wachsstock,**  
 als echter Frankfurter und Beeskower, gelber und weißer, kleiner bunter runder 3  $\text{z}$ , 6  $\text{z}$  u. 12  $\text{z}$ , kleine bunte Pyramiden in fünf Farben; kleine Wachslichter und kleine Stearinlichter, 16, 24, 30, 40 pr. Paß, empfiehlt billigst **S. F. Märklin am Markt.**

Von dem rühmlichst bekannten guten  
**Wachsstock**  
 und dergl. Baumlichter habe ich wieder erhalten.  
**Moritz Richter** im Barfußgäßchen.

**Münchener Milly-Kerzen** I. Qualität, 4, 5 u. 6 Stück im Paq., 1 Paq. 9 Ngr.,  
**Christbaum-Kerzen,** 12 u. 18 St. im Paq., 1 Paq. 8 Ngr.,  
 empfiehlt **C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

## Gas-Mether,

f. grüne und schwarze Thee's,  
 Eau de Cologne von Joh. Mar. Farina  
 empfiehlt billigst **Hermann Cunit, Thomasgäßchen 11.**

**Schwere Savanna-Cigarren** Nr. 77, 13  $\text{fl}$  pr. m.,  
**Columbia** mit Cuba-Einlage Nr. 20, 10  $\text{fl}$ ,  
 empfiehlt als etwas sehr Preiswürdiges  
**Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16/1.**

## Zu Weihnachtsgeschenken:

**Eau de Cologne** in  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{4}$  Flaschen mit Silber-Etiquette.  
 " " " double mit Gold-Etiquette.  
 vom Commissions-Lager von **Carl Anton Zanolli, Hohe Str. No. 92** in Köln bei  
**Pezold und Fritzsche,**  
 Petersstrasse Nr. 38.

**Extraf. Caravanen-Thee** in Bleidosen von  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{4}$  Pfd.  
**Superf. Pecco-Blumen-Thee** in Bleidosen von  $\frac{1}{4}$  Pfd.  
**Imperial-, Gunpowder-, Orange Pecco-Thee's,**  
 ausgewogen.

**Eau de Lavande,** double ambrée,  
**Räucher-Essenz,** feinste oriental. } in Flacons,  
 " **Essig,** aromat.  
 " **Pulver, Königs-,** in Gläsern,  
 " **Kerzen,** feinste, in eleg. Dosen,  
**Bischoff-Essenz,** echt ital., in Gläsern und Flaschen,  
**Senf-Mehl,** echt englisches,  
 empfehlen in vorzüglicher Qualität u. zu annehml. Preisen  
**Pezold und Fritzsche,**  
 Petersstrasse No. 38.

**Dr. Gräf'sche Brust-Bonbons**  
 empfiehlt bei der so veränderlichen Bitterung  
**C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.**

Frisch angekommene  
**Dresdner Malzbombons u. Malzsyrup**  
 empfiehlt **Robert Schmidt.**

**Echte Malz-Bonbons,**  
 das Beste gegen Husten, empfiehlt  
**Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.**

**Zu verkaufen** sind gute Halle'sche Honig-Pfefferkuchen in allen Sorten zu billigen Preisen im Steingutgewölbe Nicolaisstraße Nr. 46.

**Berliner Witz-Chocolade,** 30 bunte Tafeln auf's Pfund à 15 Ngr., **Devisen-Chocolade** 60 bunte Tafeln à 17  $\frac{1}{2}$  Ngr., **feinste Vanille-Chocolade** à 20 und 15 Ngr., **feine Gewürz-Chocolade** à 7  $\frac{1}{2}$ , 10 und 12 Ngr. richtig Pfund.

**Chocoladen** ohne Zusatz aus einer der ersten Fabriken verkauft man je nach Qualität billigst in der Quersstraße Nr. 29 parterre links.

## Mügermühle.

Die auf meiner amerikanischen Mühle gemahlene Weizenmehle von bekannter Güte empfehle ich zum **Stollenbacken** als etwas Vorzügliches bei möglichst billigen Preisen.  
**H. Ritter.**

**Lauenburger Bienen** in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Schod.-Fäßchen lagern zum Verkauf in Com-mission bei **C. C. Ottens.**

# Feinste Punsch-Essenzen.

Düsseldorfer von Selner I. Qualität  
do. do. II.

à Bout. 1 Thlr. 5 Ngr.,

à Bout. 1 : - :

à Bout. 1 : - :

Esslinger von Fr. Kauffmann, sehr aromatisch,  
Essenzen geringerer Qualität, à Bout. 20 und 25 Ngr.,

empfehlte die Weinhandlung von

**Moritz Siegel, Mauricianum.**

Neue französische

## Katharinen - Pflaumen

empfehlte **A. C. Ferrari, Grimm. Str. Nr. 5/7.**

## Frische Malaga-Weintrauben,

neue Smyrn. Tafelfeigen, neue runde und lange Lampertsnüsse, Para-Nüsse, ital. Maronen, Trauben-Rosinen, Knackmandeln, französische und rheinische Brunellen bei

**Theod. Feld, Petersstraße Nr. 19.**

## Frische bair. Schmelzbutte

in Kübeln und ausgestochen empfehlte

**Theodor Feld, Petersstraße Nr. 19.**

## Frische Holsteiner, Helgoländer, Natives- und Colchester-Austern

erhielt **A. C. Ferrari, Grimm. Str. Nr. 5/7.**

## Große Lüneb. Fürsten-Bricken,

Cappl. Pöcklinge, Kieler Sprossen, nord. Kräuter-Anchovis, marin. Muscheln, dergl. Sardines und Häringe, Pommersche Gänsebrüste, dergl. Fett, Düsseldorfer Punsch-Essenz, dergl. Senf, Ragout sin-Schalen etc. empfehlte

**Moriz Richter im Barfußgäßchen.**

Diesen Vormittag erhalte ich wieder von allen Sorten  
**echte Braunschweiger Wurst, Speck und Schinken.** Dies meinen geehrten Abnehmern zur Anzeige.  
**Moriz Richter im Barfußgäßchen.**

\* Neue Braunsch., Jenaer und Gothaer Schlad-, Zungen-, Leffel- und Weißwurst, Westphäl., Gothaer, Quedlinb. und Mecklenburger Schinken von 5—6 1/2  $\pi$  à Pfd. erhielt und empfehlte im Ganzen und Einzelnen

**C. F. Künze, große Fleischergasse Nr. 27.**

## Blutwurst à Pfd. 4 Ngr.

empfehlte **W. Schmidt, Thomasgäßchen Nr. 2.**

Hamburger Rauchfleisch, westph. Schinken, Cervelat-, Zungen-, Trüffel-, Roth- u. Knackwürste, Pomm. Gänsebrüste, Pöcklungen, Fasanen, Rebhühner, Hirsche, Rehe, Hasen, Wildschwein, Maronen, Lestower Rübchen, Morcheln, Sardellen, Häringe, Anchovis, marinierte Häringe, Brataal, Lüneb. Bricken, verschiedenes Eingefetztes, Mispel-Pickles ist zu haben bei

**J. C. Postel, Brühl Nr. 2.**

**Gänseleber** in Gelée, portionenweise und in Formen, ist zu haben **Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe hoch.**

**Grimma'sche Straße Nr. 31** im Milchgewölbe eines benachbarten Rittergutes ist täglich zweimal, früh um 6 Uhr und Nachmittags um 4 Uhr, frische Milch zu haben, so wie Sahne und auf Bestellung saure Milch und Schlagsahne.

**Preßhese** in frischer und guter Qualität empfehlte

**Gustav Zuckoff, Hainstraße, Tuchhalle.**

**Gasenfelle** kauft pr. Stück 2 1/2, 3 u. 4  $\pi$   
**Kaybahn & Comp., Markt Nr. 5.**

Leere Weinflaschen kauft  
**Th. Meißner, Lauchaer Straße Nr. 4.**

Ein mittleres Haus von reellem Werth, in den Hauptstraßen der innern Vorstädte befindlich, wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Adressen O. P. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein schon gebrauchtes Kindertheater mit Zubehör wird zu kaufen gesucht. Anerbietungen wolle man in der Expedition d. Bl. abgeben.

**Capitalgesuch.** Gegen Verpfändung eines Grundstücks über 4000  $\pi$  an Werth werden 1500  $\pi$  zu 5% zu leihen gesucht. Gefällige Adressen werden unter N. O. V. in der Expedition dieses Blattes angenommen.

1400 Thlr. werden auf ganz sichere Hypothek zu erborgen gesucht.  
**Carl Niebel, Neumarkt Nr. 35.**

800 Thlr. werden gegen vorzügliche erste Hypothek gesucht durch  
**Adv. Kony (Brühl, Schwabe's Hof).**

**Ausguleihen** sind 200, 600 und 4000 Thlr. durch den Adv. Dr. Schmidt, Kl. Burggasse, in Seilerstr. Höhle's Hause.

Sollte Jemand gesonnen sein, ein Kind von 1/2 Jahr in die Ziehe zu nehmen, so ist Näheres zu erfragen **Burgstraße Nr. 10 bei F. Ulrich.**

**Gesuch italienischen Unterrichts.**

Ein junger Mann, der engl. und franz. Sprache vollkommen mächtig, wünscht nun auch Italienisch, doch wo möglich von einem Italiener zu erlernen. Adressen mit Honorar- und Zeitbedingungen übernimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre N. N.

## Geschäftsbetheiligung betreffend.

Ein renommirter Geschäftsmann wünscht sich mit einem kleinen Capital bei einem gut rentirenden und soliden Geschäft zu betheiligen, und bittet darauf Reflectirende um desfallige möglichst ausführliche Offerten sub J. N. G. No. 3. poste restante franco.

## Compagnon-Gesuch.

In ein gangbares Geschäft wird ein Theilnehmer mit einem disponiblen Vermögen von circa 3—400 Thlr. gesucht. Selbiger darf jedoch im Rechnen und Schreiben auch nicht ganz unerfahren sein. Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten Chiffre A. Z. No. 1. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

**Gesucht** wird für eine Wein- und Waaren-Handlung ein Commis als flotter Detailverkäufer. Näheres J. C. No. 4. franco poste restante Leipzig.

**Gesucht** wird zu sofortigem Antritt ein **gewandter Kellerer**, welcher eine kleine Caution leisten kann und das Schankgeschäft auf Rechnung bekommt. Auskunft wird ertheilt kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Briescomptoir (im Hofe rechts). Auch wird ein mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen** daselbst gesucht, welches in dem Küchenwesen erfahren ist.

**Handlungslehrling-Gesuch.** Für eine hiesige Handlung en gros und en detail wird zum künftigen Neujahr ein Lehrling gesucht, der im Rechnen und Schreiben geübt und alle Erfordernisse eines braven jungen Menschen besitzt.

Eigenhändige Adressen unter der Chiffre F. & Co. werden poste restante franco erbeten.

Eine tüchtige Köchin oder Kochfrau, die im Stande ist, in einer Restauration zur Messe der Küche vorzustehen, wird zu engagiren gesucht **Hainstraße Nr. 5, 1. Etage.**

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen, die gut mit Kindern umgeht und nähen kann, **Reichsstraße Nr. 9 bei F. Möbins.**

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein **Kindermädchen** vor dem Zeiger Thore neben dem Tivoli, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein reinliches starkes Dienstmädchen kleine Windmühlengasse Nr. 11 in der Wirthschaft.

Zum 1. Januar wird ein Mädchen gesucht, welches in der Hausarbeit erfahren ist. Näheres niederer Park Nr. 4, 2 Treppen.

Es wird sogleich ein reinliches Kindermädchen gesucht an der Pleiße Nr. 14, im Hofe 1 Treppe.

**Gesuch.** Ein militärfreier kräftiger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer. Offerten mit der Chiffre L. K. S. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Die Vormünder wünschen zwei junge Mädchen von 19 Jahren, arme Waisen und Zwillingsschwestern, die im Nähen geübt sind, baldmöglichst als Ladenmädchen oder junge Magd unterzubringen. Nähere Auskunft ertheilt Madame **Weschardt**, an der Pleiße Nr. 7 parterre (Reichels Garten, Vordergebäude).

Ein zuverlässige gut empfohlene Person sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine nicht allzugroße Haushaltung zu führen. Näheres Petersstraße Nr. 45, 4. Etage.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bei einer einzelnen Dame, oder als Verkaufsmamsell, als welche sie schon drei Jahre fungirt hat. Zu erfragen Brühl im Heilbrunnen, im Hofe links eine Treppe.

Eine perfecte Köchin sucht zum 1. Januar einen Dienst. Zu erfragen bei Madame **Goppstock**, Kupfergäßchen Nr. 3, drei Treppen.

**Gesuch.** Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Februar 1852 bei einer achtbaren Herrschaft einen Dienst als Köchin oder bei einem bejahrten Herrn zur Führung der Wirthschaft. Offerten erbittet sie sich Ritterstraße Nr. 37, 1. Etage.

**Gesucht** wird Pachtgasse Nr. 6, 1. Etage rechts zu nähen, Namen- und Wollestick, so wie Ausbessern aller Art in weiblichen Gegenständen, auch auf Stube.

**Zu miethen gesucht** wird ein Flügel oder ein tafelförmiges Pianoforte. Adressen bittet man abzugeben Hainstraße im goldnen Hahn bei Herrn **Werner**.

**Zu miethen gesucht** wird zu Ostern 1852 eine erste oder auch zweite Etage in der innern Stadt zum Preise von 120 bis 150 Thlr. für 3 a 4 Stuben und Zubehör. Gefällige Anerbietungen unter R. übernimmt Hr. **Franz Klöpfer**, Nicolaistr. 11.

Ein paar junge Leute suchen ein hübsches Familienlogis für 24-30  $\text{fl}$  in oder in der Nähe der Stadt. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 3 parterre.

Eine Wohnung wird von einem jungen Manne gesucht.Adr. mit Preisbestimmung bittet man Neumarkt Nr. 39 bei Herrn **Klemming** abzugeben.

### Vermiethung.

Auf der großen Ulrichsgasse in Nr. 1162 ist noch zu jehigen Weihnachten ein kleines Familienlogis für 32 Thlr. zu vermieten und das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

#### Geschäftslocal oder Familienwohnung.

Von nächste Ostern an ist die 1. Etage Halle'sche Straße Nr. 6 als Geschäftslocal oder als Familienwohnung zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilen **Epahn & Schimmel**.

#### In der blauen Mütze

sind zwei Niederlagen so wie eine Gartenabtheilung zu vermieten durch **Adv. Beuthner sen.**, hohe Straße 13.

### Zu vermieten

in der Nähe des Petersthores bei einer anständigen Familie sind eine elegante Stube nebst Kammer mit Aussicht auf die Straße oder zwei elegante Stuben mit Aussicht in den Garten, beiderlei Locale mit oder ohne Möbel. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

#### Zu vermieten:

Eine große trockene gedielte Niederlage. Zu erfragen bei **E. Nebert**, Brühl, Schwabe's Hof Treppe E.

### Zu vermieten

ist eine freundliche Wohnung für einen oder auch zwei solide Herren von der Handlung oder Beamte, sogleich oder zum 1. Januar, Dresdner Straße Nr. 26 B, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist in Nr. 33 große Windmühlenstraße von Ostern 1852 ab eine 1. Etage im Seitengebäude rechter Hand. Das Nähere beim Besitzer daselbst zu erfragen.

**Sofort zu vermieten** ist noch ein Erkerlocal zu einer Weihnachtsausstellung Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

**Zu vermieten** sind sogleich oder zu Weihnachten zwei möblirte heizbare Pizzen als Schlaf- und Wohnzimmer Lehmanns Garten, erstes Haus 3 Treppen hoch links.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche Stuben mit Alkoven, mit oder ohne Möbel, an einen oder zwei Herren, sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen, Kockplatz Nr. 10, 1 Treppe.

Ein kleines Familienlogis, 2 Stuben, 2 Stubenkammern und Zubehör, ist von jetzt oder künftige Ostern zu vermieten. Das Nähere am Neukirchhof Nr. 28 im Garten.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen mit Schlafstube zum Januar Katharinenstraße Nr. 21, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist zum 1. Januar eine schöne möblirte Stube Grimma'sche Straße Nr. 31, 4. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist ein sehr freundlich möblirtes Zimmer Petersstraße 18/116, 2 Tr. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist billig eine Stube nebst Schlafkammer Nicolaistraße Nr. 1, rechts 4 Treppen.

Eine fein möblirte Stube mit Schlafcabinet vorn heraus kann sogleich oder den 1. Januar bezogen werden Ritterstraße 19, 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle Colonnadenstraße Nr. 2.  
**J. S. Seize.**

Offen sind eine oder zwei heizbare Schlafstellen für Herren Königstraße Nr. 20 im Seitengebäude 3 Treppen hoch.

Offen sind 2 warme freundliche Schlafstellen an ledige Herren Frankfurter Straße rechts Nr. 11 bei Witwe **Friegen**.

## Theatrum mundi.

Sonntag letzte Vorstellung.

### Heute Freitag auf Verlangen:

Marokko, dabei große Parade.

### Ein grosser Seesturm.

Zum Schluß Metamorphosen. Anfang 7 Uhr. Morgen Sonnabend Nachmittag 5 Uhr Vorstellung für Kinder. Der Eintrittspreis ist für den 1., 2., 3. Rang auf 2 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{1}{2}$  und 1 Ngr. herabgesetzt, um auch den ärmern Kindern es möglich zu machen, daran Theil zu nehmen. Erwachsene zahlen wie gewöhnlich.

**Thiener.**

### Saronia.

Heute theatrale Abendunterhaltung, verbunden mit Ball, im Odeon. Der Vorstand.

**Teutonia.** Heute Freitag Abendunterhaltung mit Ball im Leipziger Salon. Der Vorstand.

### Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 12. December

### Grosses Concert.

Anfang 2 Uhr.  
Das Musikchor von **Louis Nöble**.

Ich erlaube mir mein neues **Baierisches Bier à Köpfchen** 1  $\text{fl}$  5  $\text{S}$  hiermit bestens zu empfehlen.

**Carl Grohmann**, vormals **Martens**.

Zu einem guten Mittagstisch (wöchentliches Abonnement) ladet ergebenst ein **A. Spring**, hohe Straße Nr. 2a.

Restaurations zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut zc. Alle Tage früh feine Bouillon. **C. A. Mey.**

**Heute Schlachtfest;** früh 8 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wellsuppe, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler** in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **G. F. Schulze**, Tscharmanns Haus.

Schleizer Bierstube von **Fr. Siefert**, Brühl Nr. 34. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.

Heute Abend Schweinsknochen im Burgkeller, wozu ergebenst einladet **J. C. Kühne.**

Heute Abend Bäckerschweinsknochen mit Klößen zc. Zugleich empfehle ich mein ganz vorzügliches bairisches Bier (prima Qualität), wozu freundlichst einladet **F. Friesleben** am Markt.

**Heute Schweinsknochen mit Klößen,** wozu ergebenst einladet **C. W. Scholz**, niederer Park.

**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,** Sauerkraut und Meerrettig, wozu ergebenst einladet **Ernst Sehrmann**, Thomaskirchhof Nr. 19.

### Große Funkenburg.

Heute Freitag großes Concert. Zur Aufführung kommen: Steyvers Heimweh, Marsch v. Gung'l, Ouverture z. D. Martha v. Flotow, Introduction z. Op. Norma v. Bellini, Finale a. d. Op. Maritana v. Wallace, Traumbilder, Phantasie von Lumbye, Ouverture z. Op. der Freischütz v. C. M. v. Weber, Adelaide v. L. v. Beethoven, Hochzeitsmarsch a. d. Sommernachts- Traum v. Mendelssohn, Der musikalische Sonderling, Potpourri v. Hamm, Sirenen-Galopp v. J. S. Hauschild.

Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Paas**, gr. Funkenburg.

### Gosenschenke in Gutritsch.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen. **A. Senfer.**

### Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **S. Söhne.**

### Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig und ausgezeichnete Gose, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

### Bergers Restauration,

Dresdner Straße Nr. 10.

Heute Abend Karpfen polnisch, Nebhühner und Hasen nebst andern Speisen, wozu ich freundlich einlade. **J. Berger.** NB. Döllnitzer Gose und Lügshenaer Lagerbier ausgezeichnet.

Heute Abend ladet zu Hasen- und Gänsebraten ergebenst ein **J. G. Mann**, Hainstraße.

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. Geißler**, gr. Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute ladet ergebenst zum Schlachtfest ein Halle'sches Gäßchen. die Restauration von **Steinbach.**

Heute Freitag ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Suppe ergebenst ein **J. S. Senze** in Reichels Garten.

**Peterschleßgraben.** Heute Schweinsknochen mit Klößen; dazu ladet ergebenst ein **A. Wegel.**

**Walhalla.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **C. Kresschmar.**

### Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut oder Meerrettig.

Heute Schweinsknochen mit Klößen bei **C. W. Voigt**, Neukirchhof Nr. 41.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. Knoche**, Dresdner Straße Nr. 58.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **August Brauer**, Nicolaisstraße Nr. 50.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Jacobs** Restauration in Reichels Garten.

Verloren wurde am vor. Montag früh auf dem Wege nach der sächs.-bairischen Eisenbahn ein großes türk. Herren-Halstuch mit blau, roth und weißen Streifen und kleinen Blümchen.

Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung von 10 Ngr. abzugeben bei Herrn Schneidermeister **Koeppler**, Thomaskirchhof Nr. 4, 3 Treppen.

Verloren wurde am Freitag Abends gegen 10 Uhr ein sogenannter Eissporn auf dem Wege durch Ackerleins Hof, Kloster-gasse, über den Thomaskirchhof, Promenade, in Reichels Garten. Der Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung abzugeben in **Tecklenburgs** Gewölbe am Markt.

Verloren wurde am 11. Vormittags ein silberner, inwendig vergoldeter Becher in Leder-Futteral. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Goldarbeiter **Zieger**, Thomaskirchhof Nr. 15.

Ein goldner Ring ist Sonnabends verloren worden. Der ehrliche Finder erhält bei dessen Zurückgabe eine angemessene Belohnung Johannisgasse Nr. 10, Gartenhaus 2 Treppen.

Einen gestern Nachmittag nahe am Johannisbrunnen verlorenen Beutel mit 25  $\frac{1}{2}$  bittet man gütigst abzugeben in der Expedition d. Bl.

Eine goldne Broche ist verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe bei Herrn **Rehahn** im Schwan auf der Gerbergasse gegen 1  $\frac{1}{2}$  Belohnung abzugeben.



Wegen Geschäftsaufgabe bitte ich, die mir früher zum Färben und Drucken übergebenen Sachen im Laufe dieses Monats abholen zu lassen. **C. S. Söhmann**, December 1851. Färberei am Fleischerplatz.

Ich warne hiermit Jedermann, auf meinen Namen zu borgen, indem ich nichts bezahle. **Emil Flügel**, Kypograph.

An Herrn Archidiaconus Dr. **Fischer**. Dank Ihnen, edler Mann, für Ihre gütige und freundliche Antwort. **M. den 10. December 1851.** Dr. —

Sende nur Briefe, denn gern, sehr gern antworte ich Dir.

Dem Herrn **Pupp's** gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen die beiden Mitglieder des Pupp'gen Aleeblattes. Leipzig den 12. December 1851.

Es gratulirt der Schmiedemeisterin **Madame Brendel** zu ihrem 29sten Wiegenfeste von ganzem Herzen **K. S.**

Dem Fräulein **Louise N.....n** zu ihrem 16. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche. **J....s K....r.**

Dem Fräulein **Louise Neuenhahn** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **ein Italiener.**

Vater, du hast ein Wort gesprochen, welches mich erfreuet hat. Frage Jeder selbst das Herz — bitterm, bitterm Schmerz.

Heute den 12. December Abends 7 Uhr wird in der Sitzung der **Polytechnischen Gesellschaft**

(in dem Locale in der ersten Bürgerschule) Herr **M. H. Meyer** einen Vortrag über den **Pantograph** halten. Darauf soll über eine wichtige innere Angelegenheit der Gesellschaft Beschluss gefasst werden. Die Mitglieder der P. G. werden daher eingeladen, zahlreich zu erscheinen. Besuchende können von Mitgliedern eingeführt werden. **Das Directorium.**

Unter dem Motto „In Folge eines Testaments“ sind der Armenanstalt von einem Ungenannten **Fünf Thaler** übersendet worden, deren Empfang ich unter verbindlichem Dank hierdurch bescheinige.

Leipzig den 10. December 1851.

**Ferdinand Thilo**, d. J. Cassirer der Armenanstalt.

Gestern Nachmittag wurde meine liebe Frau **Clementine** geb. **Hofmeister** von einem Knaben schnell und glücklich entbunden. Neuditz, den 11. Decbr. 1851.

**Ambr. Abel.**

Heute früh 1/2 11 Uhr raubte uns der Tod unsere liebe **Emilie** in dem Alter von 1 Jahr 21 Wochen. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid zur schuldigen Nachricht.

Leipzig den 11. December.

**Ferdinand Glüd.**  
**Wilhelmine Glüd.**

Heute in der 9. Morgenstunde verschied an den Folgen einer Brustkrankheit mein innigst geliebter einziger Sohn, **Ferdinand**. Seinen Gönnern und Freunden, welche Zeugen seines reinen Gemüths und seiner großen Herzensgüte gewesen sind, zeige ich dieses schmerzliche Ereigniß zugleich mit im Namen meiner schon seit längerer Zeit schwer erkrankten Ehegattin hiermit an, indem ich um stille Theilnahme bitte. Leipzig, den 11. December 1851.

**Dr. Wilh. Ferd. Steinacker**,  
K. S. Appellationsrath und Professor.

Am 9. d. M. verschied schnell und unerwartet unser treuer Freund, der hiesige Kaufmann **Gustav Ferdinand Costenoble**. In ihm wohnte eine vielseitige Kenntniß, ein reicher Geist, der nicht genug beschäftigt werden konnte, und ein heißes Gefühl für Freundschaft und Geselligkeit. Wer dies genau kannte wird unsern Schmerz mit uns theilen. Eine sanfte Ruhe sei ihm unter der Erde vom Himmel beschieden.

Leipzig den 10. December 1851.

**Bernh. Hofmann.**  
**Otto Rohringer.**  
**Robert Haubold.**

## Central-Museum (Centralhalle, bel-étage).

Zum Abonnement bei diesem, am 1. Jan. zu eröffnenden, eine reiche Auswahl von über 200 politischer Zeitungen, belletristischer, wissenschaftlicher, merkantiler und gewerblicher Journale in deutscher, französischer, englischer Sprache u. s. w. bietenden Lesecabinet, so wie zur Theilnahme an dem damit verbundenen umfangreichen Journal-Lesezirkel, wie an dem Damen-Lesezimmer, höflichst einladend, halte ich dieses gemeinnützige Unternehmen der geneigten Beachtung und lebhaftesten Unterstützung angelegentlichst empfohlen. Die schönen Localitäten desselben (einen großen Lesesaal und sieben weitere Les-, Conversations-, Gesellschafts- und Restaurations-Zimmer umfassend), dürften das Central-Museum ganz vorzüglich zu einem Einigungspuncte für wissenschaftliche und gesellige Unterhaltung und Erholung geeignet erscheinen lassen.

Prospecte und Journalverzeichnisse sind bei mir, wie auch in dem Novitäten- und Avisalon (Centralhalle) gratis zu haben, die Abonnements-Bedingungen billigt gestellt.

**G. S. Reusch.**

## Lunaria.

Heute Abend halb 8 Uhr

Conferenz im Schützenhause.

**D. B.**

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch.

## Ungekommene Reisende.

Ihro Gel. die Frau Gräfin v. Schönburg-Wechselburg, Hotel de Russie.  
v. Brock, Kfm. v. Bordeaux, und  
Berella, Kfm. v. Soest, Palmbaum.  
Breitmann, Gutbes. v. Urschau, St. London.  
Gönen, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.  
Christener, Kfm. v. Langenau, St. Hamburg.  
Dittrich, Kfm. v. Chemnitz, und  
Delius, Kfm. v. Manchester, Hotel de Baviere.  
Dürfeld, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London.  
Dollinger, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.  
Griff, Kfm. v. Naumburg, Palmbaum.  
Förster, Kfm. v. Hochheim, Hotel de Baviere.  
Gödel, Kfm. v. Luckenwalde, Stadt Wien.  
Grühl, Amtm. v. Döhlen, Stadt Gotha.  
Groß, Kfm. v. Lichtenstein, und  
Gödel, Kfm. v. Annaberg, Hotel de Russie.  
Gladewitz, Pastor v. Collmen, St. Dresden.  
Hamann, Postmstr. v. Meissen, Dieses Hotel garni.  
Haag, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Pologne.  
Hahn, Kfm. v. Neudietendorf, Stadt Gotha.  
Heun, Kfm. v. Dürrenberg, Stadt Wien.

Haas, Kfm. v. Minden, Hotel de Baviere.  
Krag, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Baviere.  
Kato, Insy. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Krause, Adv. v. Dresden, Palmbaum.  
Kaiser, Fabr. v. Langensalza, und  
Krösch, Kfm. v. Wasungen, Stadt London.  
Küstner, Gutbes. v. Pieschitz, S. de Pologne.  
v. Keliwa, Offic. v. Wiesbaden, St. Hamburg.  
Lange, Restaurateur v. Dresden, S. de Baviere.  
Möcker, Fel. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Meyer, Kfm. v. Coblenz, Hotel de Pologne.  
Reuner, Gastw. v. Gorschmannsdorf, St. Nürnberg.  
v. Reumann, Offic. v. Gerbstadt, Stadt Rom.  
Otto, Maler v. Wittweide, Hotel de Baviere.  
Delsner, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
Pereto, Ingen. v. Karolowetz, Stadt Rom.  
Philippson, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Pecher, Def. v. Schönbrunn, halber Mond.  
Rudolph, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.  
Siegfried, Gutbes. v. Königsberg, und  
Strohn, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Schulze, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.

Schomburgk, Kfm. v. Hamburg, S. de Baviere.  
Steffelbauer, Kfm. v. Görlitz, St. London.  
Schub, Kfm. v. Magdeburg, und  
Schulz, Pastor v. St. Ulrich, Stadt Gotha.  
Schneider, Kfm. v. Mainz, Kranich.  
Schock, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Pologne.  
Thornicke, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.  
Töpfer, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.  
Vorhölzer, Maschinenb. v. Nürnberg, St. London.  
Walundoff, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Wedekind, Consul v. Hannover, Stadt Rom.  
v. Wolff, Kfm. v. Rheydt, Palmbaum.  
Wimmer, Justizamtm. v. Porna, St. Wien.  
Wieser, Handelsm. v. Nürnberg, und  
Wanni, Handelsm. v. Lucka, weißer Schwan.  
Wolff, Kfm. v. Hamburg,  
v. Willschützoff, Gräfin v. Petersburg, und  
Wittlandt, Kfm. v. Hannover, S. de Pologne.  
Wilhelm, Kfm. v. Meerane, Stadt London.  
Jabel, Oberamtmann von Schloß-Lichtenfelde,  
Stadt Dresden.  
Zeis, Handelsm. v. Protterode, weißer Schwan.

Für den Inseraten-Theil verantwortlich: **E. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **E. Holz**.